



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Ausgabe Juni 1986 Nr. 88



Foto: Klemens Klingebiel

Nun ist der lange Winter vorbei — der Frühling und der schöne Wonnemonat Mai sind da. — Unser Bild zeigt Elsen vom Bahnhof her in der Pracht der Baumbllüte.

Inhalt

Seite:

1. Elsen gestern und heute:	3, 4, 6, 7, 8, 10
2. Elsen und seine Geschichte:	11, 12, 14, 15, 16, 17, 18
3. Wir stellen vor:	
4. Kirchliche Nachrichten:	20, 21, 22, 24, 25, 26
5. Wir gratulieren:	28, 29, 30, 32, 33, 34, 36
6. Aus dem Leben der Vereine:	37, 38, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 48, 49, 50, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67
6. Wir gedenken:	
8. Unterhaltungsecke:	
9. Veranstaltungshinweise:	70

Impressum:

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.	
Redaktionsleitung:	Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 14, Telefon 51 96	
Schriftleitung:	Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34	
Anzeigenbearbeitung:	Wilhelm Bernhard, Germanenstraße 2, Telefon 6 85 34	
Druck:	W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54	
Konten:	Spadaka Elsen	Kto.-Nr. 925 2070 700
	Volksbank Elsen	Kto.-Nr. 912 2750 900
	Sparkasse Elsen	Kto.-Nr. 4011 243

Elsen gestern und heute

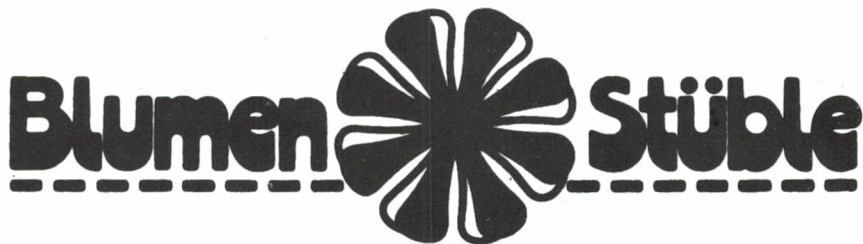
Elsen ist für das 950jährige Jubiläum gerüstet

Zum 9. April 1986 hatte der Heimat- und Verkehrsverein Elsen nicht nur seine Mitglieder, sondern auch alle Bürger der Gemeinde Elsen eingeladen zu einer Jahreshauptversammlung und gleichzeitig zu einer Bürgerversammlung. Vorsitzender Josef Drewes konnte neben dem Bürgermeister Herbert Schwiete sowie dem Stadtdirektor Wilhelm Ferlings auch die heimischen Ratsmitglieder als Ehrengäste begrüßen. Der Saal der Gastwirtschaft Danger-Schuhmacher war gefüllt. Josef Drewes gab nochmals das genaue Programm der Jubelfeier bekannt. Besondere Freude äußerte er über das Engagement der Elsener Vereine, Schulen und Gruppen, die alle eifrig mithelfen wollen, die Jubelfeier würdig zu gestalten. Ein besonderer Anziehungspunkt wird der für den Sonntag vorgesehene Festumzug mit Fußgruppen und Festwagen darstellen, die die Geschichte Elsens, besondere Berufe und Arbeitsweisen, sinnbildlich zum Ausdruck bringen wollen. Als Festredner vor dem großen Umzug sagte Bürgermeister Schwiete spontan zu. Drewes erläuterte weiter, daß bereits bislang 14 Wagen über die Vereine geplant sind und hoffte, daß noch einige dazu kommen werden. Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen hat die Koordination aller Aktivitäten übernommen.

Elsen wurde in einer Urkunde erstmalig 1036

erwähnt. Johannes Plesser — der frühere Ortsheimatpfleger meinte aber, daß unser Ortsteil noch älter sei. Zur weiteren Vorbereitung und zum Publikmachen des Jubiläums werden ab Mitte Mai an den Ortseingängen große Schilder auf das Fest hinweisen, die genau so wie die Medaillen und Autoaufkleber die beiden Elsener Kirchen und das Bürgerhaus zeigen. Auch die Medaillen, die in Alpaka und echt Silber erhältlich sind, zeigen die beiden Kirchen und das Bürgerhaus. Die Medaillen sind in der Ausgabe Nr. 87 der Elsener Nachrichten bereits vorgestellt. Hinzukommen werden noch drei Fahnen, die ebenfalls das Fest ankündigen: das Elsener Wappen, die Stadt- und Landesfahne. Zum Jubiläum wird auch ein Buch über die Gemeinde Elsen erscheinen, ein Bildband. Josef Drewes überreichte dem Bürgermeister und Stadtdirektor eine Festmedaille. Geschäftsführer Franz Kruse gab den Rückblick und Manfred Ruppert einen guten Kassenbestand bekannt. In der Bürgerversammlung konnten dann die Elsener Bürger ihre Sorgen und Wünsche vortragen — es war ein weit gespannter Bogen.

600 Mitglieder zählt der Heimat- und Verkehrsverein Elsen. Josef Drewes rief dazu auf, weiterhin Mitglieder zu werben, um den Heimat- und Verkehrsverein Elsen innerhalb der Stadt Paderborn zum stärksten Verein zu machen.



Resi Jostmann

Elsen • von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

Sparkasse Elsen **unterstreicht erneut Verbundenheit mit den Schützen!**

Anlässlich der Einweihung des neuen Schießstandes und der Toilettenanlage auf dem Schützenplatz in Gesseln versprach der Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Elsen den Gesselner Schützen eine finanzielle Beteiligung.

Dieses Versprechen wurde nun bei der Generalversammlung eingelöst. Herr Pasel überreichte in der gut besuchten Versammlung dem Schützenoberst, Herrn Kleine, eine großzügige Spende, die wegen ihrer besonderen Größenordnung mit viel Beifall entgegengenommen wurde.



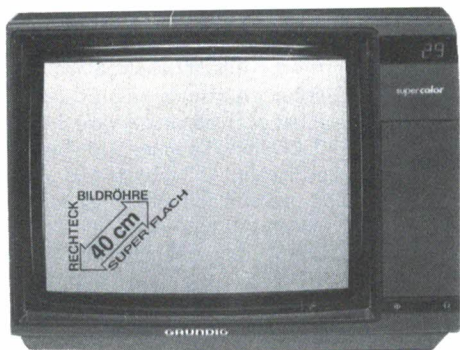
Apotheken-Notdienst

Steinhof-Apotheke

10. 6. 1986
27. 6. 1986
14. 7. 1986
31. 7. 1986
17. 8. 1986
3. 9. 1986
20. 9. 1986

Westfalen-Apotheke

13. 6. 1986
30. 6. 1986
17. 7. 1986
3. 8. 1986
20. 8. 1986
6. 9. 1986
23. 9. 1986



z. B.:

P 40—242

40er Farbportable
mit Fernbedienung
mit **neuer**
Flachbildröhre
nur

998,-

WM 86.
**Grundig macht
das Spiel.**



GRUNDIG IST OFFIZIELLER
TV- UND VIDEO-AUSSTÄTER
DER DEUTSCHEN FUSSBALL-
NATIONALMANNSCHAFT



Ihr Partner



Helmut Steins

TV — HIFI — VIDEO

Urbanstraße 33 • 4790 Paderborn-Elsen • Tel. (0 52 54) 56 39

Elsen • Urbanstraße 33 • Telefon 56 39

Elsen gestern und heute

Rußland — Mongolei — China — Hongkong

Am nächsten Morgen fuhren wir vom Bahnhof aus mit einem D-Zug nach Suzhou — 176 km weit. Der Service im Zug: Tee — Gebäck — Süßigkeiten. Suzhou ist das Zentrum der Seidenherstellung, Seidenstickerei und Bemalung (Musterung). Wir konnten uns von der Kunst der drei Bearbeitungsmethoden an Ort und Stelle überzeugen, vor allem von der schwierigen Kunst der Stickerei. Auch eine Jade-Schleiferei stand auf dem Programm. Suzhou ist das Venedig Chinas, denn hier hat der Kaiserkanal viele Seitenarme. Auch dieser Kanal hat der schon erwähnte Kaiser Tsi Chin 240 vor Christi begonnen. Mit Nebenarmen und Abzweigungen ist er 2 074 km lang und verbindet Peking mit Schanghai. Schon damals wurde er so großzügig angelegt, daß man bisher kaum Vertiefungen und Verbreiterungen vornehmen mußte. Wir fuhren mit einem Sonderschiff 1 1/2 Stunde auf dem Kanal, sahen Hausboote und Lastkähne, die einfach alles transportieren. Auch in Suzhou wunderschöne Gärten mit den schon erwähnten Zick-Zack-Brücken wegen der bösen Geister.

Weiter ging die Fahrt erneut mit der Eisenbahn nach Schanghai, einer Großstadt von 12,5 Mio Einwohnern und 6 Mio Fahrrädern. Menschen — Menschen! Supermoderne große Einkaufszentren, wir machten einen Bummel durch die Hauptgeschäftsstraße, hatten aber Mühe, vorwärts zu kommen wegen der vielen Leute. In Schanghai besuchten wir dann das ehemalige russische Stadthaus, heute ein Museum. Schanghai hat den größten Hafen Chinas — 1842 mußten die Chinesen nach dem Opiumkrieg den Hafen für den ausländischen Handel freigeben. Eine Hafenrundfahrt bis zur Einmündung des Huang-pu-Flusses in das chinesische Meer führte uns an den 17 km langen Hafenanlagen, Docks und Kränen vorbei. Am Abend im exklusiven Zypressenhotel trafen wir bei einem Spaziergang den Leiter des deutschen VW-Werkes. VW stellt in Schanghai den Santana und den Audi 100 her, und die meisten Taxen waren Santanas. Wir besichtigten dann noch den Jade-Tempel, in ihm sind zwei fast lebensgroße Buddha-Statuen aus Jade zu sehen. Am Abend Besuch eines artistischen Zirkusses mit tollen Vorführungen: Hunde am Trapez — Zauberkünstler — Pandabären mit Fahrrädern — Tiger und Löwen — ein erstklassiges Programm.

Jetzt größer — moderner — übersichtlicher

Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel - Feinkost

H. Flügel

Elsen - von-Ketteler-Straße 27 - Telefon 51 12

In unseren erweiterten Bedienungsabteilungen bieten wir Ihnen eine reichhaltige Auswahl an Brot- und Backwaren, Käse-Spezialitäten, Wurst, Schinkenspezialitäten und frische Salate ohne Konservierungsstoffe an.

Käseplatten für Ihre Feier liefern wir Ihnen stets frisch.

Elsen gestern und heute

Schon sehr früh Wecken und Abflug nach Guilin — Kwelin. Auf einem Schiff dann Frühstück und Mittagessen und eine Fahrt auf dem Liyang Fluß über fast acht Stunden. Es ist eine eigenartige Gegend, eben und dann erheben sich links und rechts vom Fluß kleine Berge in einer Formenvielfalt, wie man sie sonst kaum zu sehen bekommt. Jede Minute andere Bilder, jede Minute ein anderes Motiv — man hätte die Kamera laufend am Auge halten können. Dort konnten wir auch erleben, wie die Wasserbüffel hauptsächlich ihr Fressen finden: sie holen Luft, tauchen dann für fast zwei Minuten unter die Wasseroberfläche und fressen den Tang. Ihr Fleisch ist so hell und zart wie bei uns bestes Kalbfleisch. Unser Tagesausflug endete schließlich in Liuzhou, einer schönen Stadt, in der wir die ersten Ausländer zum Übernachten waren. Fast entschuldigend sagte unser Reiseleiter, daß die Stadt nur 800 000 Einwohner habe, wo wir doch die Millionenstädte gewöhnt wären. Aber diese Stadt war einmalig schön, von der Lage und auch der Umgebung her, denn inmitten der Stadt erhebt sich ein zuckerhutähnlicher Berg, den wir bestiegen und von dem man eine wunderschöne Aussicht nach allen Seiten hat. Wir besuchten dann in der Nähe noch eine Grotte und Höhle der Pekingmenschen, die mit zu den ältesten Funden gerechnet werden. Diese Höhle und Grotte war bestens ausgebaut, drei Stunden hielten wir uns in ihr auf und hätten noch weitere drei Stunden dort verbringen können, denn so vieles war zu sehen. Aber der Abschiedszeitpunkt war gekommen, wir mußten mit der Eisenbahn weiter nach Kanton fahren. Wir besuchten eine Elfenbeinschnitzerei und anschließend einen Privattempel von 1830 mit so vielen Dachfiguren und Schnitzereien, völlig überladen, so daß schon die überreiche Menge häßlich wirkte. Kanton hat auch 3,5 Mio Einwohner und liegt am Perlfuß. Internationaler Hafen und großes Messegelände, auf dem wir Mittag aßen. Anschließend sahen wir die Sun-Jatsen-Gedächtnisstätte, einen großen Kuppelbau, der über 3 000 Personen Platz bietet und in dem heute sehr viele große Konzerte veranstaltet werden. In Kanton verabschiedeten wir uns dann von der Volksrepublik China, dort war der Zoll, und mit einem Luftkissenboot fuhren wir auf dem Perlfuß nach Hongkong, unserer letzten Station auf dieser Fahrt. Hongkong ist bekannt, noch ist es Kronkolonie, aber 1998 ändert sich das bekanntlich. Die Stadt hat 5,5 Mio Einwohner und kaum Fahrräder: hier sieht man deutlich den kapitalistischen Einschlag, sieht, daß hier gewaltig viel Geld steckt. Hongkong hat eine eigene Währung, den Hongkong-Dollar. Auf engem Raum sind die Leute unter-

**Sprechen Sie doch mal mit mir
über eine**

Hausratversicherung

**Westfälische
PROVINZIAL** ...mit Rat und Tat
Versicherung der  Sparkassen auf Ihrer Seite

Werner Kuhlmann - Kamp 13, 4790 Paderborn, Tel. 05251/22970

Elsen gestern und heute

gebracht: fast nur Wolkenkratzer beherbergen 95 % der 5,5 Mio Einwohner. Eine Stadtrundfahrt zeigte uns das deutlich, vorbei an riesigen Wolkenkratzern erreichten wir dann den Stadtteil Aberdeen, in dem 80 000 Chinesen heute noch auf Hausbooten wohnen. Mit einem Sampan fuhren wir an diesen „Häusern“ vorbei: oben auf den Booten kleine Gärten und Kleinvieh. Die Stadt hat hinter dem Seearm riesige Wohnblocks, gebaut für diese Chinesen, aber sie gehen nicht von ihren Booten weg: sie sind dort geboren, haben darauf geheiratet, dort sind ihre Kinder geboren, und sie wollen auch dort sterben. Die Wohnblocks stehen noch leer, und die Engländer wollen in den letzten Jahren auch keine Gewalt mehr anwenden. Unweit dieses Stadtteils dann auch die Kehrseite einer Millionenstadt: der Slum. Auf dem Wasser zwei riesige Hotelschiffe, die dem reichsten Mann Hongkongs gehören. Er hat auch die teuerste Autonummer der Welt. Dann überraschte uns ein Taifun mit der Stärke 8, und die Scherengitter vor den Hotelausgängen waren geschlossen. Auf eigene Gefahr konnte man Hongkong besuchen. Dann rückte die Abschiedsstunde heran: auf dem Flugplatz wartete schon die Lufthansa-Maschine, wir erlebten eine sehr strenge Kontrolle, und gegen 22.30 Uhr dann hob sich die Maschine nach einem rasanten Start in die Luft. Die Startbahn ist nämlich nur 3 333 m lang! Nach einer Zwischenlandung in Neu-Dehli, wo nur Inder ausstiegen, aber keine neuen Leute an Bord kamen, stieg dann die Maschine in 11 000 m Höhe wegen des Himalaja-Massivs. Die Flugroute ging dann am Aralsee vorbei — Moskau — Warschau — Prag nach Frankfurt/Main, wo wir gesund und müde nach einem 18stündigem Flug landeten.

33 000 km haben wir zurückgelegt, die meisten — 28 000 km — mit Flugzeugen. Die anderen Kilometer mit der Transsibirischen Eisenbahn und anderen Bahnen in China, mit Booten und Bussen. Es waren 28 Tage einer wunderschönen Reise, die bei bestem Wetter, manchmal schon zu heiß, verlief. Ich werde die Weiten Rußlands, die eigenartige sibirische Landschaft, den schönen Baikalsee, die 3-Tagesfahrt im Transsibirischen Expreß, ich werde die Sehenswürdigkeiten Pekings, die tönernen Soldaten in Xian, die

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Ausbildungs- und Meisterbetrieb

Elektro Segebarth

Ihr Ansprechpartner

Service • Reparatur • Kundendienst

von Haushalts-Groß- und -Kleingeräten

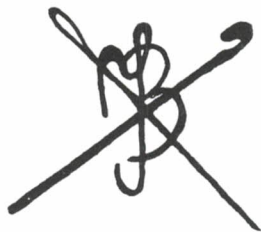
Elektro-Installationen

Von-Ketteler-Straße 10 • Telefon 6 88 44 • PB-Elsen

Handarbeiten-Blömeke

Inhaberin Yvonne Blömeke

Paderborn-Elsen · Simonstraße 3 · Telefon 05254-6206



dienstags:
Handarbeits-
Zirkel
ab 20.00 Uhr
Kostenlos im Geschäft

Kurz-
waren
Häkeldeckchen
ab **1,50**

**Reinigungs-
Annahme
Fa. Kamm**

Wolle! Wolle!

Wolle!

Restposten
ab **0.95**
DM

**Näh- und
Änderungs-
Schneiderei**

**Modell-Aufträge
Modelle im Angebot
50,- 100,- 150,-**

Grobgobelins Kissen,
Läufer, Bilder
ab **9,95**

**Näh-
und
Handarbeits-
beratung
jederzeit**

**Stoffe von
Colsmann
Essen**

Nähkurse
15 Std. = 50,- DM

vers. +
vergoldet
**kleine
Schmuck-
stücke
16,- bis
98,-**

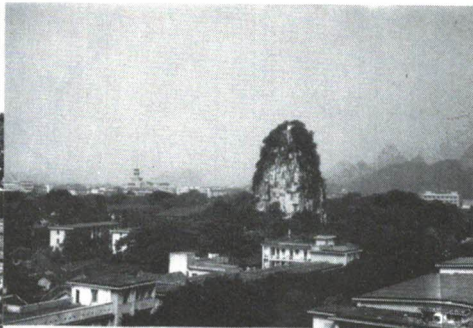
*Nähkurse (bis höchstens 7 Personen)
jeden Montag + Mittwoch
19.30 – 22.00 Uhr
auf Wunsch auch vormittags
von 8.00 – 12.30 Uhr*

**Näh- und
Handarbeits-
beratung
jederzeit**

Elsen gestern und heute

große Mauer, die Kaisergräber mit den heiligen Straßen, die Seidenstadt Suzhou, Nanking, Kanton, Schanghai, die schönen Berge von Guilin und die Wolkenkratzer von Hongkong sowie die Begegnungen mit den Menschen so schnell nicht vergessen. Der Herrgott hat eine wunderschöne Welt geschaffen — einen großen Teil davon durfte ich sehen und erleben.

Ku



Unsere Bilder zeigen:

Ein Garten mit der Zick-Zack-Mauer

Zuckerhut in Liuzhou

Alle Fotos Kullmann

Guilin und seine Berge

Wolkenkratzer in Hongkong

Ingenieur- und Vermessungsbüro

Dipl.-Ing.

STEFAN STEINS

4790 Paderborn-Elsen

Franz-Bals-Str. 37, Tel. 0 52 54 / 6 71 33 u. 62 35

**Absteckung und Einmessen von Gebäuden
Ingenieurvermessungen im Hoch-, Tief- und Straßenbau**

Elsen und seine Geschichte

Blütezeit der Kettenschmiede vor 100 Jahren

Die nachfolgende Skizze mit den Anmerkungen über den Kettenschmiedebetrieb seines Onkels Franz Sinne verfaßte Anton Sinne aus Elsen, Zur Kettenschmiede 15. Am 15. 3. 86 konnte er sein 93. Lebensjahr vollenden. Herr Anton Sinne, der sich in seinem hohen Alter noch geistiger und körperlicher Frische erfreut, ist, wenn es um Elsen und seine Geschichte geht, ein begeisterter und anschaulicher Erzähler. Immer ist er gern bereit, aus seinem langen Leben zu berichten. Die Elsener Nachrichten danken für diesen Bericht und wünschen Anton Sinne noch nachträglich zum Geburtstag alles Gute. — Beigedrukt ist auch eine Ehrenurkunde, mit der der Betrieb B. Sinne anlässlich einer Ausstellung ausgezeichnet wurde.

W. Prior, Ortsheimatpfleger

Lageplan der früheren Kettenfabrik Bernhard Sinne

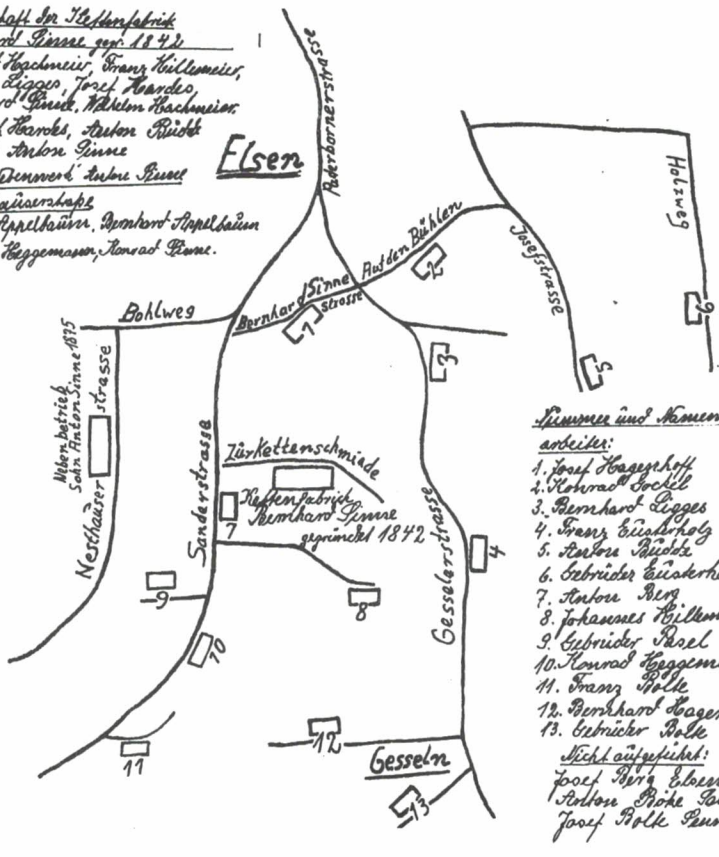
sowie der Nebenbetriebe seines Sohnes Anton Sinne mit Polierwerk mit Wasserkraft der Gunne an der Nesthauser Straße.

Betriebschaff der Kettenfabrik
Bernhard Sinne geg. 1842

Konrad Hochmeier, Franz Willmeier,
Gyfan Lügges, Josef Warden,
Bernhard Busch, Wilhelm Hochmeier,
Heinrich Warden, Anton Rüdts
ab 1907 Anton Sinne

Das Spinnwerk Anton Sinne

Fachgeschäft
Josef Kappelkämmer, Bernhard Kappelkämmer
Franz Heggemann, Konrad Sinne.



Nummer und Namen der Klein-
arbeiter:

1. Josef Hagenhoff 2
2. Konrad Busch 1
3. Bernhard Lügges 2
4. Franz Willmeier 1
5. Anton Rüdts 1
6. Gebrüder Wardenholz 3
7. Anton Berg 1
8. Johannes Willmeier 1
9. Gebrüder Busch 3
10. Konrad Heggemann 2
11. Franz Busch 1
12. Bernhard Hagenhoff 1
13. Gebrüder Busch 4

Nicht aufgeführt:

- Josef Berg, Elsen-Rüberg 2
Anton Proke Busch 2
Josef Busch Kesselager 1

28

BÜREN

BÖXCEK

LITTE DETMOLD

PADERBORN

VIEHDEHLE

WARBURG



Paderborn 1913

Gewerbe-Industrie- u. Kunst-Ausstellung

unter dem Protektorate Sr. Durchlaucht, des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westfalen,
Sr. jur. Prinz von Ratibor und Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst.

EHREN-URKUNDE

Wir bezeugen hierdurch, daß
Herrn Ketenschmied B. Sinne zu
Elsen
 auf der vom 21. Juni bis 7. September veranstalteten
 Gewerbe-Industrie- und Kunst-Ausstellung
 für sehr gute Leistungen
 die silberne Medaille
 zuerkannt wurde.

Paderborn,
 im September 1913.

Der
 Vorsitzende
 des Ehrenerausschusses

Der Ausstellungsvorstand.

Max Häumer.



Jetzt günstig Stricken: Viele Baumwollgarne haben wir stark reduziert!

Nur in der Handarbeits-Zentrale

„Rialto“ 70 % Baumwolle, 30 % Viskose,
mit Glanzeffekt, 50 g = ca. 100 m Lauflänge **statt 2,95 nur 1,95**

„Karola“ 100 % Baumwolle, in vielen Sommerfarben,
50 g = ca. 87 m Lauflänge **statt 2,85 nur 1,95**

„Tina“ 50 % Baumwolle, 20 % Leinen, 25 % Viskose,
5 % Acryl, 50 g = ca. 100 m Lauflänge **statt 5,80 nur 2,95**

„Pellikano“ 100 % Baumwolle, in vielen Modifarben,
50 g = ca. 112 m Lauflänge **statt 5,95 nur 3,50**

„Scampi“ 90 % Baumwolle, 10 % Viskose
mit Noppen, 50 g = ca. 100 m Lauflänge **statt 5,95 nur 3,50**

„Diorit“ 70 % Baumwolle, 30 % Viskose
Frotteeoptik, 50 g = ca. 85 m Lauflänge **statt 6,50 nur 3,95**

Und noch viele äußerst günstige Restposten!

Neu: Halbschürzen mit reichhaltiger Stickerei ab **9,90**
Mitteldecken mit hochwertiger Lochstickerei ab **29,50**

Der Handarbeit wegen

dieckhoff

Die **5** Fachgeschäfte

• Westernstr. 36, neben der Post • im Divi-Südring •
• Am Mühlenteich 6, PB-Elsen • Im Dany-Kaufhaus • Residenzstr. 3, Schloß Neuhaus •

Elsen und seine Geschichte

Alte Hausnummern

Haus Nr. 87	Disselmeyer Josef Disselmeyer Maria Disselmeyer, Anna Disselmeyer, Paula	jetzt: Sander Straße 1 Disselmeyer, Ferdinande Disselmeyer, Josef
Haus Nr. 88	Beine, Joachim Beine, Dorothea Beine, Katharina Beine, Elisabeth Lohmeier, Toni Helmig, Otto, Dr. med.	jetzt: von-Ketteler-Straße 65 Beine, Franz Beine, Dorothea Krüger, Josef Junker, Paula
Haus Nr. 89	Kürpick, Bernhard Kürpick, Theresia Passe, Katharina	jetzt: Antoniusstraße 3 Kürpick, Franz
Haus Nr. 90	Kürpick, Wilhelm Kürpick, Elisabeth Kürpick, Wilhelm Kürpick, Konrad	jetzt: Deipe Laake 62 Kürpick, Heinrich Kürpick, Anton Angela, geb. Brokelmann
Haus Nr. 91	Giesguth, Heinrich Giesguth, Franziska Giesguth, Bernardine Giesguth, Hermann Giesguth, Anna Giesguth, Albert	jetzt: Deipe Laake Giesguth, Theresia Giesguth, Elisabeth Giesguth, Johannes Giesguth, Stephan
Haus Nr. 92	Lütkefedder, Franz Lütkefedder Anna Lütkefedder, Anton Lütkefedder, Elisabeth	jetzt: Urbanstraße 18 Lütkefedder, Franz Lütkefedder, Wilhelm



Bestattungen Überführungen Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Elsen

Nesthauser Straße 6
Telefon (0 52 54) 57 91

Elsen und seine Geschichte

Haus Nr. 93	Disse, Josef Disse, Cornelia Disse, Friedrich Disse, Elmar Wortmeier, Hermann (Gehilfe) Kadeloh, Maria	jetzt: Blumenstraße 17 Disse, Maria Disse, Franz-Josef Disse, Cornelia Kadeloh, Johannes (Gärtner)
Haus Nr. 94	Fischer, Josef Fischer, Angela Büker, Lorenz, Lehrling	jetzt: Sander Straße 5 Meier, Änne (Gehilfin)
Haus Nr. 95	Schulze, Anton Schulze, Gertrud Schulze, Ignatz	jetzt: Sander Straße 4 Schulze, Elisabeth
Haus Nr. 96	Hagenhoff, Franz Hagenhoff, Angela	jetzt: Bernhard-Sinne-Straße 9 Hagenhoff, Josef
Haus Nr. 97	Golüke, Heinrich Golüke, Christine Golüke, Heinrich	jetzt: Sander Straße 23 Golüke, Hubert Golüke, Maria
Haus Nr. 98	Lengeling, Heinrich Lengeling, Anna Lengeling, Anton Steins, Karl Schierburgs, Helmut	jetzt: Zur Kettenschmiede 15 Lengeling, Helene Lengeling, Wilhelm Schierburgs, Ignatz
Haus Nr. 99	Schreiber, Wilhelm Schreiber, Johannes Schreiber, Wilhelm Schreiber, Theresia Schreiber, Antonia	jetzt: Zur Kettenschmiede 6 Schreiber, Maria Schreiber, Katharina Schreiber, Anna
Haus Nr. 100	Görmann, Anton Wahl, Georg Wahl, Anton	jetzt: Franz-Bals-Straße 3 Wahl, Katharina
Haus Nr. 101	Jürgens, Gertrud Jürgens, Hermann Jürgens, Wilhelm Jürgens, Bernhard	jetzt: Franz-Bals-Straße 11 Jürgens, Xaver Jürgens, Konrad Elisabeth, geb. Kürpick
Haus Nr. 102	Ernesti, Josef Ernesti, Gertrud Ernesti, Wilhelm	jetzt: Sander Straße 52 Ernesti, Josef

Der Hallenbauverein e.V. in Elsen sucht für die laufenden Reinigungsarbeiten im neuen Bürgerhaus

einige weibliche Reinigungskräfte. Interessenten wollen sich bitte melden bei:
Franz Meier (0 52 54) 50 13 oder Heinz Mersch (0 52 54) 51 96

Elsen und seine Geschichte

Der Chronist berichtet:

1951

In der Neujahrsnacht setzte schlagartig Tauwetter ein. Bis auf eine Kältewelle im März bleibt der ganze Winter mild. Wegen der Kohlenknappheit wurden die Ferien der Schule bis zum 15. 1. verlängert. Dann konnte der Unterricht nur beschränkt aufgenommen werden, da nur Koks für die Heizung der neuen Schule zur Verfügung stand.

Zur Gründung eines Ortsbundes Elsen im Verband ehemaliger Kriegsgefangener kam es am 13. 1. im Saale Elpmann. Vorsitzender wurde Heinrich Steins. Am 3. 2. wurde der Grundstein zum Schulerweiterungsbau gelegt. Nachdem Pfarrer Mentrop in einer schlichten Feierstunde, von der Jugend durch Lieder- und Sprechchöre umrahmt, die Einsegnung des bekränzten Steines vorgenommen hatte, fügten die Handwerker denselben in das Mauerwerk ein. Eine Urkunde folgenden Inhalts wurde versenkt:

Anno Domini 1951

Am 3. Februar, im 12. Jahre des glorreichen Pontifikates unseres hl. Vaters, Papst Pius XII, als die deutsche Bundesrepublik unter der Präsidentschaft von Theodor Heuss anfang, sich von den schweren Schäden des großen Krieges zu erholen, legte Bürgermeister Hartmann den Grundstein zu diesem Schulbau, nachdem Pfarrer Mentrop die feierliche Weihe vollzogen hatte. — Der Schulbau wurde notwendig, weil die Zahl der Klassen für die ständig wachsende Schülerzahl nicht mehr ausreichte. Schon in den letzten Kriegsjahren stieg die Schülerzahl beträchtlich infolge der Evakuierungen aus dem Klugebiet. Besonders das Jahr 1943 brachte eine erhebliche Steigerung von 526 auf 666. Als in den Nachkriegsjahren der Zustrom der Ostvertriebenen einsetzte, wuchs die Schülerzahl weiter an und erreichte im Jahre 1949 mit 860 Kindern den höchsten Stand bei einer Einwohnerzahl von rd. 5 000. Zur Zeit ist die Schule 9stufig und umfaßt 18 Klassen mit 16 Lehrkräften. — Da es an Klassenräumen fehlte, mußte der Unterricht für 5 Klassen auf den Nachmittag verlegt werden und außerdem der Handarbeitssaal als Notklasse eingerichtet werden. Ein beträchtlicher Ausfall von Unterrichtsstunden war die unvermeidliche Folge. Dieser Übelstand fand sowohl beim Gemeinderat als

auch beim Amtsdirektor Dr. Daniel volles Verständnis, und dem tatkräftigen Einsatz der beruflichen Gemeindevertreter ist es zu verdanken, daß trotz der schwierigen Wirtschaftslage mit dem Bau begonnen werden konnte. Seitens der Regierung ist zwar ein großer Zuschuß in Aussicht gestellt worden, aber den sofortigen Beginn der Bauarbeiten ermöglichte die Gemeinde durch Darlehnsaufnahme. Dabei konnte das großzügige Siedlungswerk, das augenblicklich im Vordergrund steht, in vollem Umfange weitergeführt werden. — Entwurf und Zeichnung des Baues hat das Kreisbauamt unter Berücksichtigung der Fredeburger Richtlinien ausgearbeitet. An den vorbereitenden Arbeiten waren einheimische Architekten, Paul Hartmann und Johannes Fernhomberg, maßgeblich beteiligt. Die Bauausführung liegt in den Händen der Firma Hermann Jakobs, Elsen. — Möge das begonnene Werk trotz der schwierigen Wirtschaftslage glücklich vollendet werden. Möge das neue Schulgebäude eine Bildungs- und Erziehungsstätte werden, in dem eine frohe und glückliche Jugend heranwächst, der Gemeinde zur Ehre und zum Wohle unseres geliebten deutschen Vaterlandes.

Das walte Gott!

Am 14. 2. verunglückte Heggemann, Gesseln, tödlich durch Sturz auf die Tenne vom Boden her. Die Preise für Lebensmittel sind durchweg um 25 % gestiegen. 1 Brot (5 Pfd.) kostet 1,50 DM. Am Vormittag des 14. 3. um 11.00 Uhr wurde ein Erdbeben verspürt, dessen Herd in der Eifel lag. Schaden ist nicht zu verzeichnen. Lehrer Werneke trat im März mit Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand. 22 Jahre wirkte er an der Schule in Elsen. Im Zuge der Siedlungsaktion hat er sich ein Eigenheim im Elsener Holz geschaffen. Am Ostertage wurde auf dem Sportplatz kein Osterfeuer abgebrannt. Vielleicht hat die ungünstige Witterung die Jugend davon abgehalten. Am 1. Schultag nach den Osterferien fand unter großer Anteilnahme der Bevölkerung das Richtfest des Schulneubaus statt. Die Kranzjungfer Elsbeth Beine wurde mit Musik durch die Zimmerleute und Maurer von ihrer Wohnung abgeholt. Der Richtschmaus, zu dem die Ehrengäste, Gemeindever-

Elsen und seine Geschichte

tretung, Lehrerschaft und Handwerker geladen waren, wurde in der Burg Aliso gehalten. In der Gemeinderatssitzung vom 15. 5. stand unter anderem der Bau einer Leichenhalle zur Debatte. Um die notwendigen Mittel dafür aufzubringen, soll allmonatlich in der Gemeinde eine Haus-sammlung durchgeführt werden, und zwar von den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung.

Die Kolpingsfamilie beging unter reger Anteilnahme der ganzen Gemeinde am 24. 6. die Jubel-feier ihres 25jährigen Bestehens, zu der eine Anzahl Gästevereine aus dem Hochstift Paderborn ihre Abordnungen gesandt hatten. Der Festzug am Nachmittag war mit 18 Wagen eine große Leistungsschau handwerklichen Könnens.

Hermann Siemensmeyer, Hausnummer 210, wurde auf dem Bahnkörper tot aufgefunden.

Am 1. und 2. 7. wurde das traditionelle Schützenfest der St. Hubertusbruderschaft, verbunden mit dem 30jährigen Bestehen der Bruderschaft, bei herrlichem Sommerwetter gefeiert. Franz Ligges-meyer, der seit der Gründung dem Verein ange-hört, hat als Franz V. den Königsthron bestiegen und trotz seines vorgeschrittenen Alters die Herrschaft zu führen gewußt. Die Bruderschaft zählt zur Zeit 550 Mitglieder.

Der 11. Juli brachte die bisher größte Hitze des Jahres mit 30° Celsius im Schatten. Bei Stellbrink schlug der Blitz in eine Scheune. Der weitere Ver-lauf des Sommers war trübe und regnerisch. Aloys Heiermeier, 24 Jahre alt, verunglückte beim Kriegerdenkmal mit dem Motorrad tödlich.

Vom 26. 8. — 9. 9. war in der Pfarrgemeinde Volks-mission, die von den Dominikanern P. Reinhold, P. Paschalis u. P. Diethard gehalten wurde, unter Beteiligung von 48 % aller Pfarrmitglieder.

Am 11. 10. wurde das neue Tanklöschgerät der Freiwilligen Feuerwehr an der Gemeindegrenze (Alma-Aue) übergeben. Das moderne Tankfahr-zeug, das durch Opa Beine auf den Namen „Dicke Berta“ getauft wurde, bietet durch ein Fassungs-vermögen von 2 000 l die Gewähr, einen Brand 24 Minuten lang bekämpfen zu können. Anlässlich einer großen Übung beim 31. Stiftungsfest wurde das Gerät der Bevölkerung vorgeführt.

Im Oktober ist Joh. Kroos, Nr. 201, nach Amerika ausgewandert. In der Gemeinderatssitzung am 25. 10. wurden Bürgermeister Hartmann und sein

Stellvertreter Gockel einstimmig wiedergewählt. Die diesjährige Ernte kann allgemein als gut ange-sehen werden. Die Kartoffelernte litt durch den starken Befall des Kartoffelkäfers. Da der ganze Oktober hindurch sehr trocken war, mußte mit der Aussaat ausgesetzt werden, weil die Saat nicht aufgeht. Die im Herbst auftretende Maul- und Klauenseuche hat zirka 50 % aller Rindvieh-bestände befallen. Ende November galt sie als erloschen. Im letzten Viertel des Jahres ist die Alme vom Hellweg bis zur Almebrücke begradigt und wildbachmäßig ausgebaut worden. An der Aufbringung der Kosten beteiligten sich Land, Kreis und Gemeinde.

Das Landesmuseum für Frühgeschichte und Altertum führte in der Gemarkung Elsen Ausgra-bungen durch. Man stellte wohl Reste von germa-nischen Niederlassungen fest, aber nicht die erhofften Funde aus der Römerzeit. Die Bautätig-keit machte gute Fortschritte. Die drei Hauptsied-lungen wurden größtenteils fertiggestellt. Geplant ist eine weitere Siedlung von 6 Häusern auf der Elsener Heide. Von privater Hand kamen noch 5 Bauten dazu. Die Hauptstraße hat durch die Eröff-nung mehrerer Geschäfte das Ansehen einer Geschäftsstraße bekommen. Die im vorigen Jahr eröffnete erste Drogerie bezog neue Räume im Erweiterungsbau Plessner, wo sich auch ein Hut-laden durch die Putzmacherin Angela Dirksmeier auftat. Die Firma Gehrken u. Danny eröffnete ein Textilgeschäft im Neubau Eusterholz. Durch Umbau und sonstige Verbesserungen sind die Gastwirtschaften Danger und Römerkrug zu modernen Lokalen umgestaltet worden.

Im Dezember wurde die hiesige Poststelle in ein Zweigpostamt Elsen umgewandelt. Am 11. 12. hat der Rat der Gemeinde eine Ortssatzung über Müllabfuhr beschlossen. Die Bewohner Elsens müssen an jedem ersten Montag und den folgen-den Dienstag des Monats ihren Hausmüll auf näher bezeichneten Sammelstellen anfahren. In den Satzungen ist der Begriff „Müll“ näher fest-gelegt.

Auf dem Gebiete des Sports ist zu verzeichnen, daß die 1. Fußballmannschaft der TuRa den Herbstmeister in der Bezirksklasse gemacht hat. Auch die Handballer erzielten den Herbstmeister und stehen ohne Verlustpunkte im Bezirk Paderborn, Büren, Warburg und Höxter an 1. Stelle. Die

Elsen und seine Geschichte

TuRa zählt 350 Mitglieder.

Im abgelaufenen Jahr registrierte das Standesamt: 17 Geburten, 39 Sterbefälle und 40 Eheschließungen.

Die Eheleute Kaspar Dirksmeier, Nr. 18, feierten

am 14. 2. und Josef Wilbert, Gartenstraße 69, im November das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Der Bürgermeister · i.A. Nacke

Restaurant Zum goldenen Pflug

Elsen-Gesseln · Telefon (0 52 54) 53 35

Empfehle unsere Gesellschaftsräume
für 50 und 200 Personen zu Hochzeiten
und anderen Feiern.

Für Nostalgieliebhaber steht
eigene Kutsche bereit.

Im Ausschank „Veltins“ und „Gatzweilers Alt“.
Unsere Spezialität: Hausmacher Platte.

Familie Nettelbreker



Ich höre wieder

Wie gut hören Sie? Jeder zehnte, der dieses liest, könnte besser hören. Vielleicht haben auch Sie in der letzten Zeit bemerkt, daß sie nicht mehr alles hören. Vielleicht fühlen Sie sich ausgeschlossen oder sogar isoliert. Dabei gibt es auch für Sie mehr als eine gute Möglichkeit, wieder besser zu hören. Freuen Sie sich auf das bessere Hören. Sie sind hier zu einer unverbindlichen Beratung herzlich willkommen.



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Lothar Vollbach, Hörgeräte-Akustiker-Meister
Riemekestr. 8 – 10, 4790 Paderborn, Tel. (05251) 27480

Katholische Kirchengemeinde Elsen

Liebe lebt vom Opfer

Unsere Welt hat ein buntes Angebot von Dingen, um uns das Leben schöner zu machen. Bei jeder neuen Erfindung oder Entdeckung hoffen wir unermüdlich, daß nun doch unser Leben etwas glücklicher wird. Aber mit jeder Annehmlichkeit wachsen auch die Ansprüche, und können sie nicht befriedigt werden, sind wir doppelt unglücklich. Der Weg des unaufhörlichen Konsums ist kein sicherer Weg zum Glück. Nur wer den Mut aufbringt, sich etwas zu versagen und maßzuhalten, bleibt in den Grenzen, die Gott seinem Leben gesteckt hat. Wer es wagt, zu verzichten, nicht aus Berechnung oder Nützlichkeit, sondern aus Liebe, der wird glücklich. Je mehr wir uns unsere Liebe etwas kosten lassen, desto kostbarer wird unser Leben.

Es ist erstaunlich, was Gott sich seine Liebe zu uns kosten ließ: das Leben seines Sohnes. Die Menschwerdung Christi ist ja ein einziges Opfer, angefangen von Bethlehem bis Golgotha. Gottes Liebe möchte sich vergessen, um ganz den Menschen zu umfassen. Der Herr geht bis an den letzten Platz dieser Welt — ans Kreuz — um auch den Letzten zu erreichen: den Schwächer. Er hat aber dies alles für uns nicht getan wie für einen Bettler, der nichts zurückgeben kann, sondern wie für einen, der noch in der Armut die Größe besitzt zum Opfer. Darum hat er den Menschen seiner besonderen Liebe solches Opfer selbst zugemutet. Der ganze Magddienst Marias stand unter diesem Zeichen: das Unverständensein von Josef, die bange Ungewißheit vor dem drohenden Unheil seit der Begegnung mit Simeon, das ständige Zurücktretenmüssen, angefangen von dem Zwölfjährigen bis zur Hochzeit zu Kana. Aber Marias Liebe war stark genug, um dieses alles zu tragen. Sie ist daran nicht zerbrochen, sondern gewachsen. Sie wollte nicht besitzen, sondern verschenken; nicht herrschen, sondern dienen. Ihre Liebe wurde so stark, daß sie selbst unter dem Kreuze stehen konnte und nicht zusammenbrach. Was heißt dies anderes, als daß ihre Anwesenheit auf Golgotha nicht nur passives Erleiden, sondern auch Tat war. Tat der schenkenden, sich opfernden Liebe. So wurde ihr Leben ganz eins mit dem ihres Sohnes; eins in der Passion und eins in der Verherrlichung.

Gerade darin ist Maria uns Mutter geworden, indem ihre Opferbereitschaft allen Gliedern der Kirche den Weg in das Glück mit Gott weist. Doch diesen Weg muß jeder selber gehen in der Gesinnung der opfernden Liebe, die nicht das Ihre sucht. Nur so können wir eins mit Gott werden. Aber diese Liebe hat ihre Bewährung täglich neu in der Begegnung mit den Menschen. So wie es keinen Weg zu Gottes Herrlichkeit gibt ohne das Kreuz, so gibt es auch keine menschliche Zuneigung, bei der nicht füreinander geopfert wird. Weil der Nächste immer auch Belastung für uns sein wird und überall unter Menschen auch das Unverstehen lauert und die Enttäuschung, darum braucht die Liebe keinen anderen Weg als den des Opfers. Dem wahrhaft Liebenden verwandelt sich alles Beanspruchsein zum Kreuz und jedes Kreuz zur Freude.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Pastor Bernhard Kämpchen

Am Weißen Sonntag 1986 wurden 115 Jungen und Mädchen in der Gemeinde Elsen zum ersten Male zum Tisch des Herrn geführt.

Am 8. Juni 1986 wird in unserer Pfarrei der H. H. Erzbischof Dr. Johannes Joachim Degenhardt das hl. Sakrament der Firmung an 239 Firmlinge aus der Gemeinde Elsen spenden.

Treffen der Schwestern, Patres und Geistlichen aus Elsen

Es ist schon zur Tradition geworden: Jedes Jahr am ersten Sonntag im Mai sind alle aus Elsen stammenden Schwestern, Patres und Geistlichen zu einem Treffen eingeladen. Leider können nicht alle dieser Einladung Folge leisten, weil sie zum Teil im Ausland, in Amerika oder Afrika, im Einsatz sind. So waren denn in diesem Jahr 16 von den Schwestern, Geistlichen und Patres gekommen zum feierlichen Hochamt um 10.00 Uhr. Zelebrant waren unser Pastor, die Patres Dr. Aurelius Siemen und Pfarrer Urban Hachmeier. Die Festpredigt hielt Pater Marcellus Gehrken. Der Kirchenchor umrahmte das Festhochamt, und die Kirche war voll. Nach dem Gottesdienst hatten die Frauen von der Frauengemeinschaft im Jugendheim den Kaffee auf den Tischen stehen, und Pastor Kämpchen hieß alle Erschienenen herzlich willkommen. Nach dieser Stärkung machten alle einen Spaziergang über den Friedhof zur neuen Bürgerhalle. Dort erklärte Heinz Mersch Werdegang und Einrichtung des gesamten Projektes. In der Halle haben schon einige Feiern stattgefunden. Das anschließende Mittagessen im Jugendheim stärkte nach dem Rückweg, und anschließend konnten die Schwestern, Patres und Geistlichen Dias aus dem heiligen Land sehen, vor allem von den heiligen Stätten der Christenheit. Die Andacht wurde als Dankandacht für den schönen Tag von Pater Urban Hachmeier gestaltet, im Anschluß daran erklärte anhand von selbst gefertigten Dias Schwester Natalie Peitz ihren Einsatzort, das Cornelius-Hospital in Dülken. Der abschließende Kaffee mit Waffeln und Sahne sah alle nochmals im Jugendheim, und dann besuchten die Erschienenen ihre Verwandten und Bekannten in Elsen, um dann wieder die Heimreise anzutreten.

Unser Bild zeigt die Besucher vor dem Jugendheim. Alle waren sich einig, daß dieses Treffen eine schöne Sache ist, und versprachen, so weit als möglich sich im nächsten Jahr wieder zum Treffen in Elsen einzufinden.

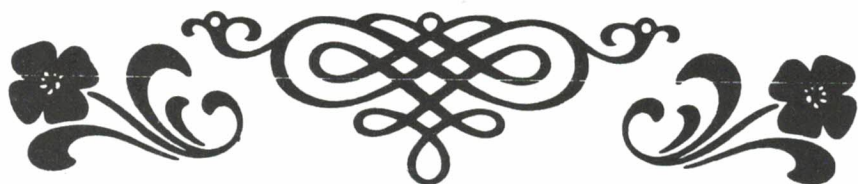


Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Die Grundlagen der Menschenwürde

Der Mensch unserer Tage weiß nicht mehr, wer „der Mensch“ ist. Dostojewski schildert in einem Roman die Gestalt eines russischen Studenten, der eine alte Frau umbringt, weil sie ihm im Weg stand. Seiner Freundin gegenüber rechtfertigt er die Tat und sagt: Ich habe eine Laus zertreten. Das Mädchen antwortet kurz und klar: Ein Mensch ist keine Laus. Aber gerade das hat unsere Zeit vergessen. Darum geschieht so viel Trauriges. Die Ehrfurcht vor dem Menschen ist verloren gegangen, der die Würde trägt, Ebenbild Gottes zu sein: Gott schuf den Menschen zu seinem Bild, 1. Mose 1. 27. Das müssen wir neu im Licht der göttlichen Wahrheit lernen. Wir haben das Vorrecht, Gottes Partner zu sein, und sind dazu mit besonderen Gaben ausgestattet — vor aller anderen Kreatur. Gott will unser Gespräch mit sich. Wir sollen ihm ein echtes Gegenüber sein. Unermeßlich ist die Würde, die er uns zuspricht, auch dem Unwürdigsten. Sein Wort schüttet immer wieder in einer beharrlichen Barmherzigkeit einen Damm auf gegen alle Flut von Menschenverachtung. Wo Menschen wie Tiere behandelt werden, verfolgt und gequält, entrechtet und zertreten werden — da geschieht Entsetzliches: Sünde. Der Mensch in der ungeheuren Weltenschöpfung ist keine Eintagsfliege, kein namenloses Sandkorn, kein Tropfen im Meer, sondern von Gott geliebt und würdig, gerettet zu werden.

P. Pensky



E. Dunschen

Handarbeiten

PB-Elsen, Alisostr. 5
direkt neben Aldi-Markt

Besuchen Sie uns und informieren Sie sich.

*Unser reichhaltiges Sommerprogramm bringt Sie auf
viele schöne Ideen und läßt Sie damit nicht allein.*

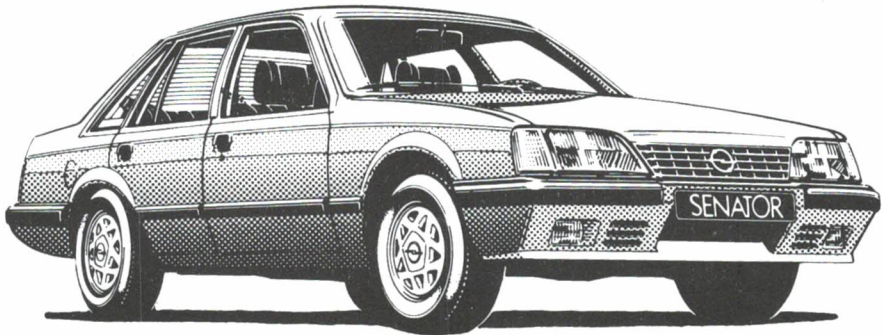
*Exakte Strickanleitungen und fachmännische Beratung
stehen Ihnen jederzeit kostenlos zur Verfügung.*

Wahl · Kfz-Handel

Pannendienst-Abschleppdienst Tag u. Nacht

OPEL

Jahreswagen und Gebrauchtwagen



Alle Modelle ständig zu sehr günstigen Preisen am Lager,
andere Jahreswagen wie VW, AUDI, BMW, Ford
kurzfristig lieferbar.

Wahl · Kfz-Handel

Franz-Bals-Straße 3

4790 Paderborn/Elsen

Telefon (0 52 54) 51 76

Kirchliche Nachrichten

Die Konfirmanden 1986 stellten sich vor dem Gottesdienst, in dem sie zum Heiligen Abendmahl zugelassen wurden, dem Fotografen:



1. Reihe sitzend, von links nach rechts: Claudia Taake, Ina Reimann, Karin Ruppert, Claudia Lindner, Claudia Werner, Tanja Schmidt, Michael Jäger — 2. Reihe stehend, von links nach rechts: Presbyter Ruppert, Presbyterin Hamann, Karin Drinhaus, Cornelia Krebs, Katharina Dickhaus, Lilliane Danso, Nathalie Schuster, Melanie Pohner, Christine Hollander, Maren Eschmann, Carsten Zech, Heike Engmann, Christine Barckow, Harald Dinger, Hans Peter Hanke, Presbyter Kolbusa, Pastor Pensky

BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Keßler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



Kirchliche Nachrichten

Einweihung der Altentagesstätte

Am 14. März konnte die neue Altentagesstätte an der Erlöserkirche nach nur fünfmonatiger Bauzeit eingeweiht werden. Superintendent Hans-Joachim Ziemann, der die Einweihung vornahm, sprach von einem „Augenblick der Freude und Dankbarkeit für die Kirchengemeinde und für ganz Elsen“. Das Haus bezeichnete der Superintendent als ein „Schmuckstück“, das sich harmonisch an das bestehende Kirchengebäude angliedere. Nach der gottesdienstlichen Handlung überreichte der Architekt E. A. Dudsus, Bad Lippspringe, den Schlüssel an den Herrn Superintendenten, der ihn sofort an den Haus Herrn, Pastor Jürgen Pensky, weitergab. Im Hause begrüßte Pastor Pensky dann eine Reihe von Ehrengästen, u.a. Pastor Kämpchen von der kath. Gemeinde, den stellvertretenden Bürgermeister Willi Lücke und die Elsener Ratsvertreter. In den Begrüßungsworten bedankte sich P. Pensky nochmals für die zahlreichen Spenden der Gemeindeglieder und der Elsener Bevölkerung. Ohne diese finanzielle Hilfe wäre das Bauvorhaben nicht so schnell zur Fertigstellung gekommen. Die Altentagesstätte, die aus einem Raum von ca. 75 m², einem Clubraum von ca. 25 m², einer Teeküche sowie behindertengerechten sanitären Einheiten besteht, wird ab Mai jeweils dienstags, mittwochs und freitags von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet sein. Der Dienstag und Freitag ist nicht mit einem „Programm“ belegt, d. h. in diesen Stunden kann man die ausgelegten Tageszeitungen und Illustrierten lesen, man kann sich einfach bei einer Tasse Kaffee mit einem anderen Besucher unterhalten, über mitgebrachte Handarbeiten fachsimpeln, sich über alte und neue Brettspiele freuen usw. Am Mittwoch wird dann jeweils ein „Programm“ angeboten. Am ersten Mittwoch im Monat wird jeweils ein Referent über ein besonderes Thema sprechen. Die Themen werden jeweils rechtzeitig bekanntgegeben. Die Begegnungsstätte wird zusätzlich montags und donnerstags von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet sein. In dieser Zeit steht den Besuchern eine hauptamtliche Mitarbeiterin besonders zur Verfügung. Diese Mitarbeiterin kann Hilfen verschiedenster Art geben, z. B. Ausfüllen von Anträgen, Beratung und Begleitung bei Behördengängen, Vermittlung von Kuraufenthalten, Vermittlung von Essen auf Rädern oder von den Diensten der Sozialstation. — Die Möglichkeiten für eine gute Betreuung aller älteren Elsener Bürger sind gegeben. Es liegt nun an diesem Personenkreis, Leben in dieses Haus zu bringen.

Auch Sie erhalten in der

FAHRSCHULE HILLEMMEYER

eine fachliche und individuelle Ausbildung.

Unterricht und Anmeldung

Dienstag, 19 Uhr, Elsen, von Ketteler-Str. 24

Donnerstag, 19 Uhr, Paderborn, Neuhäuser Tor/
Tel. 0 52 51 / 3 39 10 Spitalmauer 5



Ihr Partner
in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer
Fahrlehrer aller Klassen



Einweihungsakt des neuen Hauses (von links nach rechts): Superintendent Hans-Joachim Ziemann, Pastor Jürgen Pensky, Pastor Walter Brocke, Vors. d. Paderborner Presbyteriums, Bürgermeister Willi Lücke

Neuer Kindergarten in Elsen — Träger evangelische Kirche

Der Evang. Kirchengemeinde — und deren vorgesetzten Behörden — fiel es aufgrund der finanziellen Belastung nicht leicht, ein Ja zu einem Kindergartenneubau in Elsen zu sagen. Nach einigen Verhandlungen bekam dann doch Pastor Pensky die Genehmigung, mit den städt. Behörden über den Ankauf eines geeigneten Grundstückes zu verhandeln. Die Kirchengemeinde sieht zwar die erhebliche finanzielle Belastung (jährlich sind nach Inbetriebnahme ca. 50.000 DM aus Kirchensteuermitteln zu erbringen!), bemerkt zugleich aber auch den Bedarf von Kindergartenplätzen und beobachtet das wachsende Interesse an eine Kindertagesstätte.

Ein Architekt ist bereits beauftragt, die entsprechenden Vorplanungen zu erstellen, damit die geforderten Anträge in wenigen Wochen eingebracht werden können. Der Kindergartenneubau sieht ein Angebot von drei Gruppen mit einer Aufnahmekapazität von 75 Kindern vor.

Auf diese erfreuliche Nachricht fällt ab sofort ein Wermutstropfen. Die Bau- und Einrichtungskosten von ca. 1,3 Millionen DM sind natürlich nur mit Hilfe der öffentlichen Hand zu erbringen. Die Kommune Paderborn kann die städt. Leistungen einbringen, der Landschaftsverband allerdings hat durch einen Sprecher ausrichten lassen, daß aufgrund der Minderzuweisungen des Landes für Kindergartenbauten, vorläufig mit einer Unterstützung eines neuen Kindergartens in Elsen nicht zu rechnen ist.

Die Kirchengemeinde wird nach Erhalt einer schriftlichen „Absage“ nach Möglichkeiten suchen, in absehbarer Zeit doch noch einen gesicherten Finanzierungsplan erstellen zu können.

Stets preiswert
und aktuell kaufen Sie im
HEIDE-MARKT
WILLI GOCKEL

Lebensmittel • Feinkost
Frisch-Fleisch
Tiefkühlkost • Obst und Gemüse

Paderborn-Elsen — Sander Straße 35 — Telefon (0 52 54) 57 92

● 1956 ● 25 Jahre ● 1981 ●

Hotel-Restaurant
»Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL

Sander Straße 37
Telefon (0 52 54) 57 92
Paderborn-Elsen

Die gemütliche Gaststätte mit gepflegten
Speisen und Getränken

Räume für Familienfeiern und Tagungen

Wir gratulieren zum Geburtstag

Anna Wegener, Sander Straße 39	3. 6.	91 Jahre
Hermann Vossebein, Elser Kirchstraße 6	12. 8.	90 Jahre
Elisabeth Ferlings, Am Biekenkamp 15	16. 8.	88 Jahre
Emma Mortschin, Von-Ketteler-Straße 53	24. 6.	86 Jahre
Elisabeth Hußmann, Von-Ketteler-Straße 7	18. 7.	86 Jahre
Olga Kramlowski, Am Almerfeld 47 A	28. 7.	86 Jahre
Alred Materne, Pastorengrund 3	11. 8.	86 Jahre
Josef Göbel, Kämpenstraße 50	27. 7.	85 Jahre
Josef Lühnen, Alme Aue 10	21. 6.	84 Jahre
Heinrich Hachmeier, Mühlengrund 9	24. 6.	84 Jahre
Anton Finke, Paderborner Straße 56	28. 6.	84 Jahre
Maria Huster, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 7	30. 6.	84 Jahre
Selma Frase, Nesthauser Straße 32	3. 7.	84 Jahre
Erna Beck, Nikolaus-Groß-Straße 36	13. 7.	84 Jahre
Ferdinand Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4	5. 7.	83 Jahre
Josef Wibbeke, Alme Aue 6	8. 6.	82 Jahre
Hildegard Grünklee, Am Glockenbusch 28	9. 6.	82 Jahre
Antonia Brecker, Von-Eichendorff-Straße 27	10. 6.	82 Jahre
Georg Papenkordt, Alisostraße 21	4. 7.	82 Jahre
Heinrich Auster, Scharmeder Straße 97	28. 7.	82 Jahre
Margarethe Berendes, Am Schlengerbusch 7	31. 7.	82 Jahre
Klara Mathea, Henkenstraße 27	31. 7.	82 Jahre

BEI UNS WIRD JETZT GELOOPT!



JETZT BRINGEN WIR
POWER IN DIE NEUEN.
FETZIGEN FRISUREN.
MIT HIGH HAIR SUPER
LOOP LOOPEN WIR EUER
HAAR IN SUPERFORM -
FÜR WOCHEN. UND: LOO-
PEN MACHT ECHT SPASS.
DA GIBT'S NUR EINS:
MIT LOOPEN!

**HIGH HAIR
SUPER LOOP. LOOPT
DAS HAAR IN SUPERFORM.**

Salon Liggesmeyer

Von-Kettler-Str. 12 · Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 55 27

Wir gratulieren zum Geburtstag

Maria Raab, Feldmark 3	28. 8.	82 Jahre
Franz Sander, Holzweg 59	4. 6.	81 Jahre
Heinrich Harges, Gunnestraße 2	13. 6.	81 Jahre
Maria Bruns, An der Brotkuhle 10	5. 7.	81 Jahre
Anna Noreisch, Elser Bruch 30	21. 7.	81 Jahre
Wilhelmine Schnippert, Von-Ketteler-Straße 53	21. 7.	81 Jahre
Wilhelm Bernhard, Germanenstraße 2	2. 8.	81 Jahre
Katharina Kirchhoff, Scharmeder Straße 91	5. 8.	81 Jahre
Heinrich Nacke, Scharmeder Straße 46	27. 8.	81 Jahre
Josef Brechmann, Mittelweg 35	18. 6.	80 Jahre
Josef Brüseke, Plessersstraße 4	30. 6.	80 Jahre
Anton Freitag, Eichsfelderstraße 12	8. 7.	80 Jahre
Maria Stiewe, Josefstraße 5	12. 7.	80 Jahre
Elisabeth Plaß, Christine-Koch-Straße 12	15. 7.	80 Jahre
Maria Ikemeyer, Meßdornstraße 13	23. 8.	80 Jahre
Alfred Haunschild, Hölternstraße 10	23. 8.	80 Jahre
Alois Klingebiel, Eichsfelderstraße 3	24. 8.	80 Jahre
Josefine Rath, Am Biekenkamp 2	24. 8.	80 Jahre
Wilhelmine Kürpick, Scharmeder Straße 159	30. 8.	80 Jahre
Felicie Leopold, Dionysiusstraße 10	3. 7.	79 Jahre
Heinrich Hermesmeier, Ostallee 27	6. 7.	79 Jahre
Wilhelm Hachmeier, Holzweg 19	12. 7.	79 Jahre

neue Ideen

kreative Grafik

...Unkonventionelles

impuls
design
studio

NORBERT BONKE
MENTROPSTR. 82

DESIGNER VDI
PB-ELSEN

6123

TELEFON

Wir gratulieren zum Geburtstag

Adolf Wirth, Christine-Koch-Straße 4	19. 7.	79 Jahre
Katharina Siemen, Römerstraße 39	9. 8.	79 Jahre
Margarethe Becker, Gesselner Straße 1	2. 6.	78 Jahre
Anna Hildebrandt, Junkstraße 6	9. 6.	78 Jahre
Agathe Mießen, Mentropstraße 60	16. 6.	78 Jahre
Anna Picht, Blumenstraße 7	24. 6.	78 Jahre
Johannes Jacobi, Mühlenteichstraße 6	12. 7.	78 Jahre
Anna Heimann, Kämpenstraße 55	20. 7.	78 Jahre
Antonia Gelhoet, Josefstraße 13	1. 8.	78 Jahre
Herta Warnke, Von-Ketteler-Straße 20	6. 8.	78 Jahre
Heinrich Böger, Deipe Laake 4	20. 8.	78 Jahre
Martha Birne, Von-Eichendorff-Straße 11	27. 8.	78 Jahre
Katharina Brune, Südhang 11	29. 8.	78 Jahre
Georg Bröckling, Gunnestraße 8	24. 6.	77 Jahre
Wilhelmine Winter, Scharmeder Straße 62	24. 7.	77 Jahre
Maria Saal, mann, Urbanstraße 47	26. 7.	77 Jahre
Maria Heinemann, Am Mühlenteich 4	12. 8.	77 Jahre
Anni Schäfers, Hölternstraße 19	15. 8.	77 Jahre
Dr. Johannes Schwanitz, Germanenstraße 10	27. 8.	77 Jahre
Bruno Thieme, Gesselner Straße 17	28. 8.	77 Jahre
Maria Kürpick, Deipe Laake 39	6. 6.	76 Jahre
Margarethe Papenkordt, Alisostraße 21	29. 6.	76 Jahre
Paula Meyer, Antoniusstraße 47	12. 7.	76 Jahre



MÖBEL-Berens

Inh. Heinz Berens

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 • Telefon 53 19

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen

Sarglager und Bestattungen

Ein großer Tag für Ihre Wohnung: Das ist der Tag an dem Sie die finke wohnwelt besuchen

In unserem Haus finden Sie nicht nur eine Riesenauswahl an großen Stücken, sondern auch all die kleinen geschmackvollen Dinge, die eine Wohnung erst behaglich machen. Kommen Sie zu finke.
Ihrer Wohnung zu Liebe.

**Bei finke finden Sie,
was Sie sonst nur suchen!**

Eines der schönsten und größten Möbelhäuser Ostwestfalens

finke wohnwelt

Paderborn-Schloß Neuhaus Tel. 05251/33948 u. 33033

Wir gratulieren zum Geburtstag

Rudolf Kimmer, Sander Straße 41	23. 7.	76 Jahre
Hedwig Morawe, Mittelweg 13	24. 7.	76 Jahre
Katharina Lükemeyer, Paderborner Straße 44	30. 7.	76 Jahre
Theresia Temme, Gesselner Straße 3	4. 8.	76 Jahre
Wilhelmine Wirth, Christine-Koch-Straße 4	4. 8.	76 Jahre
Hedwig Schöbel, Holzweg 73	8. 8.	76 Jahre
Bernhard Lange, Von-Eichendorff-Straße 60	21. 8.	76 Jahre
Hubert Funke, Gunnestraße 14	24. 8.	76 Jahre
Maria Holtgrewe, Ostallee 34	27. 8.	76 Jahre
Katharina Bohnenkamp, An der dicken Linde 2	30. 8.	76 Jahre
Wilhelm Engmann, An der dicken Linde 21	2. 7.	75 Jahre
Wilhelm Barteczko, Von-Ketteler-Straße 34	2. 7.	75 Jahre
Martha Bentrup, Elser Heide 32	2. 7.	75 Jahre
Maria Schlenger, Bohlenweg 8	14. 7.	75 Jahre
Angela Claus, Von-Eichendorff-Straße 8	22. 7.	75 Jahre
Elfriede Günzel, Auf dem Bühlen 3	24. 7.	75 Jahre
Heinrich Flören, Meßdornstraße 26	29. 7.	75 Jahre
Maria Lampe, Luisenstraße 20	6. 8.	75 Jahre
Johannes Schachtrup, Friedr.-Wilh.-Weber-Straße 9	7. 8.	75 Jahre
Karl Merschmann, Mentropstraße 51	16. 8.	75 Jahre

Ihr Augenoptiker berät Sie gern

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 - 4790 Paderborn-Elsen - Telefon (05254) 67583

— Lieferant aller Kassen —

Wir gratulieren

Am 5. April 1986 konnte das Ehepaar Willi Rudolphi und seine Gattin Theresia, geb. Voßmann aus Elsen, Auf dem Sandfeld 24, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Herr Rudolphi ist Kfm. Angestellter bei der Firma Benteler. Auch diesem Ehepaar wünschen die Elsener Nachrichten weitere Jahre in Zufriedenheit und Gesundheit.

Am 26. April konnten die Eheleute Karl-Dieter Holtermann und seine Gattin Maria, geb. Gelhoet, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Herr Holtermann mit seinen vielen Engagements für und in der Gemeinde ist den Elsenern gut bekannt. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich zum Silberjubiläum und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Schaffensfreude.

Am 12. April 1986 konnten die Eheleute Anton und Mathilde Schlenger, geb. Stute, Elsen, Holzweg 30, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Herr Schlenger ist allen Elsenern gut bekannt und hat zum Holzweg ausgesiedelt. Die Elsener Nachrichten wünschen diesem Ehepaar noch viele Jahre in Gesundheit und Schaffensfreude.

Am 24. Mai kann das Ehepaar Eduard Eckel und seine Gattin Ursula aus Elsen, Carl-Diem-Straße 21, das Fest der Silbernen Hochzeit begehen. Herr Eckel ist den Elsenern als Lehrer gut bekannt. Die Elsener Nachrichten wünschen auch diesem Jubelpaar weitere Jahre in Gesundheit.

Am 10. Mai 1986 konnten die Eheleute Ferdi Humpert und seine Frau Erika, geb. Felke aus Elsen, Simonstr. 15, das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Ferdi Humpert ist den Elsenern wohl bekannt. Die Elsener Nachrichten gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Schaffensfreude.

**Ihr LVM-Versicherungsbüro ganz in Ihrer Nähe,
das mit dem guten Service, auch wenn Sie einmal
einen Schaden haben.**



Schon über 80 Jahre
Versicherungsbüro
Franz Güllenstern

Bürozeiten: Mo.—Fr. 8.30—12.30 Uhr
und 14.30—18.30 Uhr

von-Ketteler-Straße 4
4790 Paderborn-Elsen

 **(0 52 54) 53 77**

Wir gratulieren

Am 12. Mai 1986 konnte das Ehepaar Franz Sander und Anna, geb. Ilsemeyer aus Elsen, Holzweg 59, das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Franz Sander wurde am 4. 6. 1905 geboren, seine Gattin am 19. 3. 1908. Drei Kinder wurden dem Jubelpaar geschenkt, ein Mädchen und zwei Jungen. Herr Sander war im Krieg vier Jahre in Frankreich eingesetzt. Von Beruf Schneidermeister arbeitete er nach dem Krieg bei der Deutschen Bundesbahn. — Die Elsenener Nachrichten freuen sich mit dem Jubelpaar und wünschen weitere Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.



Dieter Groß

v.-Ketteler-Str. 13, Paderborn-Elsen, Telefon (0 52 54) 51 50

elf-Großtankstelle

Waschanlage Reifenlager Zubehör-Ersatzteile

Freie Kfz-Werkstatt

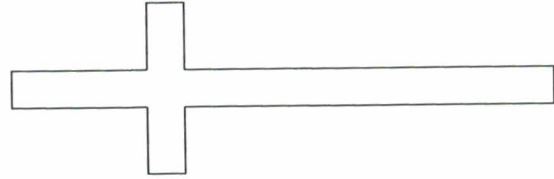
alle Typen Meisterbetrieb Auspuff-Schnelldienst

NEU: Zweirad-Fachgeschäft

**Marken-Fahrräder Puch-Mofas- Mopeds
Ersatzteile-Zubehör Service-Werkstatt**

Immer hilfs- und dienstbereit

Wir helfen im Trauerfall



Inh. Manfred Simon & Gunthilde Relard

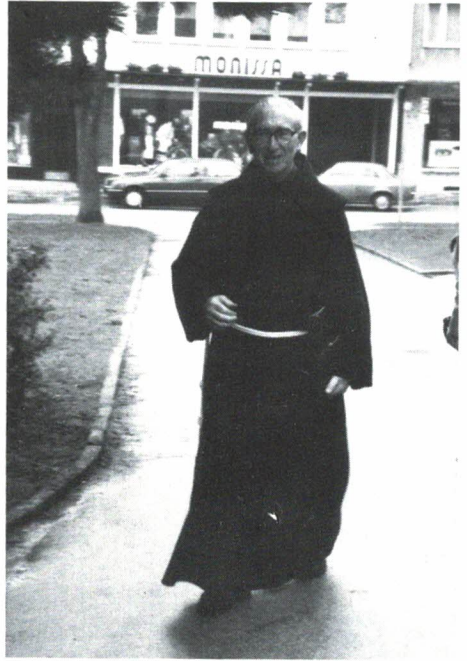
4790 Paderborn-Elsen · Hollandweg 8
Telefon (0 52 54) 6 75 62

JerchenstraÙe 7 · 4791 Hövelhof · Telefon (0 52 57) 26 72 u. 40 24

Erledigung sämtlicher Formalitäten
berfhrungen — Aufbahrungen — Sarglager
Trauerdekoration und Drucksachen
Beerdigungsregelungen zu Lebzeiten
— Tag und Nacht —

Wir gratulieren

Pater Dr. Aurelius Siemen konnte in diesen Tagen sein Diamantenes Ordensjubiläum feiern. Mit Pater Adalbert Claus und Pater Viktorin Plesser aus Elsen legten gleich drei Elsener 1926 ihr Ordensgelübde ab. Von ihnen lebt nur noch Pater Dr. Aurelius Siemen, dem die Elsener Nachrichten an dieser Stelle ganz herzlich zum Diamantenen Jubiläum gratulieren und ihm weitere Jahre guter Arbeit im Weinberg des Herrn wünschen.



Am 25. März 1986 konnte die aus Elsen stammende Schwester Ignatia Finke in Cincinnati/USA ihren 90. Geburtstag feiern. Schwester Ignatia gehört dem Orden der Gemeinschaft der armen Schwestern des hl. Franziskus an. Sie meldete sich freiwillig für die Missionsarbeit und kam 1923 in die „Neue Welt“. Dort bestand sie auch ihr Abitur und später ihr Staatsexamen in der Krankenpflege. 1925 legte sie ihr Ordensgelübde ab und konnte 1971 ihr goldenes Ordensjubiläum feiern. 1974 war sie nochmals in Elsen und verlebte ihren Ruhestand heute ebenfalls in Cincinnati in den USA. Die Elsener Nachrichten wünschen ihrer Schwester Ignatia noch weitere Jahre in Gesundheit. Sie freut sich immer auf die Zusendung der Elsener Nachrichten, die für sie eine schöne Brücke zur alten Heimat darstellen.



Wußten Sie schon, Straßenbenennung:

Die neu erstandene, von der Ostallee bei der Hausnummer 15 abzweigende Stichstraße, wurde mit dem Straßennamen „Appelkamp“ belegt.

Aus dem Leben der Vereine

Lange Mitgliedschaft zur Kolpingsfamilie

Zum Schutztag des hl. Josef, am 1. Mai 1986, trafen sich die Mitglieder der Kolpingsfamilie Elsen zur gemeinsamen Eucharistiefeier. Im Anschluß daran fand im Jugendheim ein gemeinsames Frühstück statt. Bei dieser Gelegenheit wurden die Mitglieder geehrt, die nun schon sechzig Jahre lang der Kolpingsfamilie die Treue gehalten haben. Unser Bild zeigt die Jubilare:



Foto: Masuch

Von l.n.r.: Vikar Barteczko als Präses, Ferdi Ikenmeyer, Wilhelm Bernard, Lorenz Mersch und Heinrich Koch, rechts Frau Masuch, die Vorsitzende der Familie.

Für 50jährige Zugehörigkeit zur Kolpingsfamilie konnten geehrt werden Anton Gießguth und Josef Bentler.

Allen Jubilaren dankte für die langjährige Zugehörigkeit und die Verdienste in der Kolpingsfamilie Willi Pannenberg im Namen aller Anwesenden. Über die vergangenen gemeinsamen Jahre wußte er lebhaft und anschaulich zu berichten. Die Jubilare gehören zum Teil zu den Mitbegründern der Elsener Kolpingsfamilie.

Anläßlich des 60jährigen Bestehens der Kolpingsfamilie Elsen feiert diese wie in den Vorjahren am 25. Mai 1986 das Fest: „Rund um das Jugendheim“.

Schützenverein „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof König der „Heimatliebe“ wurde 50

Am 28. April feierte der damals noch amtierende König des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof, Hermann Nacke, seinen 50. Geburtstag.

1952 trat er der „Heimatliebe“ bei. Schon im Jahre 1964 wählte ihn die Generalversammlung zum Rechnungsführer. Dieses Amt übt er bis heute gewissenhaft aus.

1957 errang er die Würde des Zepterprinzen. 1970 die des Kronprinzen und im Jubiläumsjahr 1978, als die „Heimatliebe“ ihr 50jähriges Bestehen feierte, gehörte er als Apfelprinz dem Jubiläumshofstaat an. Krönung seiner Schützenlaufbahn war der Königsschuß im vergangenen Jahr, bei dem er seine Ehefrau Therese zur Königin erkor (Foto). Ebenfalls im vergangenen Jahr feierten beide das Fest der Silbernen Hochzeit.

Für 12jährige Vorstandsarbeit wurde Hermann Nacke 1976 mit der „Vereinsehrennadel in Silber“ und 1982 für 18jährige Vorstandsarbeit mit der „Vereinsehrennadel in Gold“ ausgezeichnet.

1960 war er Mitbegründer der Schießsportabteilung in der „Heimatliebe“.

Seine Freizeit verbringt Hermann Nacke beim „Kegelclub Frohe Runde 1973“ und als Sangesbruder beim „Männerchor Elsen“.



Foto: Fernhomberg

Schützenjacken

in allen Größen jetzt am Lager.

Unser Preis 269,— DM. Dazu Hosen, Hemden, Krawatten, Handschuhe, Mützen und Zubehör.

Mode Ikenmeyer

von-Ketteler-Straße 39 • Tel. (0 52 54) 52 20

„Meine Bank hat mir
beim Bauen so manche
Sorge abgenommen. Mit
ihr konnte ich rechnen.
Sie hat sich um die ge-
samte Finanzierung ge-
kümmert. Da waren so-
gar Reserven drin.“



**VOLKSBANK
IN ELSSEN**

Aus dem Leben der Vereine

Franz-Josef Eckel zum Hauptmann gewählt

Am 1. März führte der Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof seine diesjährige Generalversammlung durch. Oberstleutnant Herbert Kirchhoff leitete die Versammlung für Oberst Franz Schnitzmeyer, der sich zu der Zeit in einer Kur befand. 114 Schützenbrüder hatten sich im Vereinslokal „Jägerkrug“ eingefunden.

In einer Gedenkminute wurde an die Verstorbenen des letzten Jahres erinnert: Heinz Hußmann, Johannes Rhode, Josef Giesguth jun. und Wilhelm Nacke.

Schriftführer Ulrich Fernhomberg verlas das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, das ohne Einwände von der Versammlung genehmigt wurde.

Geschäftsführer Heinz Schniederjohann stellte in seinem ausführlichen Bericht die Veranstaltungen des letzten Jahres dar. Er erwähnte daß der Verein zur Zeit 330 Mitglieder zähle, einschließlich der Jungschützen und der Damen der Schießsportabteilung.

Rechnungsführer Hermann Nacke gab einen Überblick über die finanzielle Situation des Vereins. Die Kassenprüfer Raimund Eickel und Karl Holtgrewe bestätigten eine saubere und korrekte Kassenführung, die keinerlei Anlaß zu Beanstandungen gegeben hätte. Daraufhin erteilte die Versammlung dem Rechnungsführer und dem Vorstand einstimmig Entlastung.

Schießmeister Dieter Picht zeigte die Aktivitäten der Schießsportabteilung auf. Er berichtete, daß im letzten Jahr vier Schützenmannschaften, eine Damenmannschaft, zwei Jugendmannschaften und eine Altersmannschaft im Rundenwettkampf tätig gewesen seien. Picht ließ die 25-Jahr-Feier der Schießsportabteilung Revue passieren. Zum Schluß gab er bekannt, daß Heinrich Happe einen neuen Jugendpokal gestiftet habe.

Eine beabsichtigte Satzungsänderung konnte nicht zur Abstimmung gebracht werden, da nicht mindestens zwei Drittel aller Mitglieder zu der Versammlung erschienen waren. (In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 15. März

Gaststätte — Restaurant



DANGER

Der Treffpunkt in Elsen

45 Jahre · Seit mehr als 130 Jahren im Familienbesitz
Renate Danger-Schumacher

*Aus unserer reichhaltigen Speisekarte
empfehle ich heute besonders*

Rahmschnitzel mit Reis oder Kroketten, gemischter Salat

Bei uns bekommen Sie auch Senioren- oder Kinderteller

Wir empfehlen unsere Räume für Kommunion und Konfirmation

Paderborn-Elsen · von-Ketteler-Straße 42 · Telefon 57 24

Aus dem Leben der Vereine

wurde mittlerweile positiv darüber entschieden.) Die anschließenden Ergänzungswahlen zum Vorstand brachten sehr deutliche Ergebnisse. Mit großen Mehrheiten wurden wiedergewählt: Oberst Franz Schnitzmeyer, I. Adjutant Bernhard Schlenger, II. Adjutant Friedrich Willeke, Leutnant Karl Palmeyer und Schießmeister Dieter Picht. Für den Posten des Hauptmanns, den bisher der verstorbene Josef Giesguth inne hatte, bewarben sich Franz-Josef Eckel und Heinfried Gerlach. Die Mehrzahl der Stimmen konnte Franz-Josef Eckel auf sich vereinen.

Eine besondere Ehre wurde Geschäftsführer

Heinz Schniederjohann zuteil. Für seine 25jährige Zugehörigkeit zum Vorstand zeichnete ihn Oberstleutnant Herbert Kirchhoff mit dem Vereins-Ehren-Orden am Bande aus. Kirchhoff bedankte sich für die geleistete Arbeit, die wesentlich zum Wohle des Vereins beigetragen habe. Schniederjohann war der vierte Schützenbruder, an den dieser Orden in der Vereinsgeschichte überreicht wurde. Vor ihm waren es die verstorbenen Schützenbrüder Oberst Konrad Meermeyer, Oberst Hans Fernhomberg und Hauptmann Josef Giesguth.

Ulrich Fernhomberg, Schriftführer

Sinnspruch

*Überlaß Dich nicht der Sorge,
schade Dir nicht selbst durch Dein Grübeln! Herzensfreude ist
Leben für den Menschen, Frohsinn verlängert ihm die Tage.*

J. Sirach

EXCLUSIVE

Die Dauerwelle nach Maß



Individuell für jedes Haar
und jeden Stil

Die EXKLUSIV-Welle
nur beim Biosthetik-Coleur



75

Jahre

im Dienst der
Schönheitspflege
1909 – 1984

Friseur-Salon SCHUMACHER

Franz Meyer für weitere drei Jahre Oberst

Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen hatte zur Jahreshauptversammlung in die Aula der Hauptschule eingeladen. Eine überdurchschnittliche Große Zahl Schützenbrüder hatte sich eingefunden. Es standen immerhin wichtige Wahlen an.

Nach der Begrüßung durch Brudermeister Franz Meyer folgten die Berichte der einzelnen Ressorts, die alle positiv zu werten waren. Ehrenhauptmann Stephan Kalle, der die Wahlleitung übernommen hatte, würdigte die Leistungen des ersten Brudermeisters Franz Meyer und hob die erst wenige Tage zuvor verliehene Auszeichnung

mit dem Bundesverdienstkreuz hervor. Franz Meyer wurde durch die Versammlung erwartungsgemäß einstimmig für weitere drei Jahre Amtszeit wiedergewählt.

Der erste Rendant Theo Freise hatte nach 30jähriger Vorstandstätigkeit sein Amt zur Verfügung gestellt. Für ihn wurde der bisherige 2. Rendant August Steins gewählt. Edgar Schmelzer konnte nach einer Stimmzettelwahl als nun 2. Rendant in den geschäftsführenden Vorstand aufrücken.

Friseurmeister Hermann Liggesmeyer wurde für den ausscheidenden Bernhard Ewersmeyer 1. Adjutant.



Wiedergewählt wurden: der 1. Geschäftsführer Karl-Dieter Holtermann, Adjutant Anton Schlenger, Schießmeister Franz Temme, Jungschützen-

meister Hermann-Josef Hack, sowie die drei Platzmeister Willi Hillebrand, Anton Vossebein und Karl Schwarte.

GÜNTER DREIER

KFZ-MEISTER-BETRIEB

Karosserie-Fachwerkstatt

Wewerstraße 33

(ehemals Autohaus Simon)

S-Renta-Plan

**Die Lösung für Ihre private Vorsorge
Auch für Ihre Kinder und Enkelkinder**



Mit unserem **S**-Renta-Plan sichern Sie sich aus Ihrem Kapital ein attraktives Zusatzeinkommen, eine regelmäßige Privatrente!

Sie bestimmen selbst, wann die Auszahlungen aus Ihrem **S**-Renta-Plan beginnen sollen und wie lange Sie Ihr Zusatzeinkommen beziehen wollen. Zum Beispiel 4, 5, 10 oder 15 Jahre.

S Sparkasse in Elsen

Aus dem Leben der Vereine



Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden zu Ehrenoffizieren bzw. Ehrenfeldwebeln ernannt und erhielten eine künstlerisch wertvolle Urkunde. Franz Meyer gab zum Schluß der Versammlung einen Bericht über das Bürgerhaus sowie das Programm zur 950-Jahr-Feier zum Bestehen der Ort-

schaft Elsen vom 18. bis 21. September 1986 bekannt.

Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß alle Arbeiten am Bürgerhaus bis zum Jubiläum beendet sind.

Junker

Wer Qualität wählt, nimmt



Heimann-Backwaren
Paderborner Brot

Spezial-Brotsorten:

z. B. Dreikornbrot, Gassenhauer, Partybrote

Meistmals täglich offenfrisch

Aus dem Leben der Vereine

DPSG — Stamm Elsen — Pfadfinder machen was los —

Anfang des Jahres wählten die Mitglieder des Stammes Elsen auf der Stammesversammlung einen neuen Vorsitzenden. Heribert Zelder wurde mit großer Mehrheit für den nicht mehr kandidierenden bisherigen Vorsitzenden Alfons Ikemeyer zum neuen „Stammeschef“ gewählt. Dorothee Schrot wurde als stellvertretende Vorsitzende im Amt bestätigt. Nach langer Pause konnte mit Georg Merkle auch wieder ein Kurat in den Vorstand gewählt werden. Jochen Mehlich und Ferdi Gemke schieden als Vorstandsmitglieder aus.



V.l. Heribert Zelder (Vors.), Alfons Ikemeyer, Dorothee Schrot (stv. Vors.), Ferdi Gemke, Georg Merkle (Kurat), Jochen Mehlich

Mit viel Schwung und Engagement bereiteten die einzelnen Gruppen dann ihre Osteraktionen vor.

Chorkonzert in Elsen

Am Sonntag, dem 15. Juni 1986, wartet auf alle Freunde der Chormusik wieder ein musikalischer Genuß. Der Männerchor Elsen lädt zu seinem Chorkonzert um 20 Uhr in die Aula der Hauptschule Elsen ein.

Aus dem Leben der Vereine

Wölflinge:

Für die Fastenzeit hatten sich die Wölflinge ein religiöses Thema vorgenommen. Dabei wechselten sich praktisches Tun und gedankliche Beschäftigung ab. Zunächst wurden Kreuze aus Ton geformt, was den 8- bis 10jährigen viel Spaß machte. Sodann erarbeiteten die Wölflinge und Leiter gemeinsam einige Kreuzwegstationen. Es war erstaunlich, mit wieviel Ernst und Eifer die Kinder bei der Sache waren. Zum Palmsonntag ließen sie den alten Brauch des Palmstöckebinden wieder aufleben. In der letzten Gruppenstunde vor den Osterferien zogen alle Wölflinge mit den Kreuzen und den Palmstöcken in die Kirche, um sie Weißen zu lassen und um gemeinsam die Kreuzwegstationen abzugehen. Mit dieser Andachtsstunde wurde die Fastenaktion der Wölflinge eindrucksvoll abgeschlossen.

Jungpfadfinder:

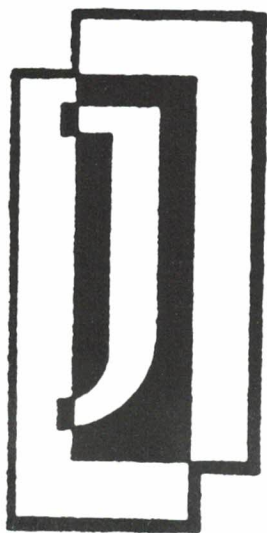
Gleich zu Beginn des Jahres unternahmen beide Gruppen eine Wochenendfahrt nach Hardehausen. Dann beschäftigten auch sie sich mit alten Osterbräuchen. U.a. veranstalteten sie am neuen Bürgerhaus ein Osterfeuer, das leider von der ungünstigen Witterung stark beeinträchtigt wurde.

Pfadfinder:

Auf große Fahrt gingen die beiden Pfadfindergruppen in den Osterferien.

Der Pfadfindertrupp I startete mit neun Jugendlichen und vier Leitern zu einer vierzehntägigen Fahrt in den Bayrischen Wald. Obwohl das Haus „Althütte“ nur nach zwei Kilometern Fußmarsch durch tiefen Schnee zu erreichen war und das ganze Haus mit Holzöfen geheizt werden mußte, gefiel es den Jugendlichen auf Anhieb sehr gut, und man hatte sich schnell an das tägliche Holzhacken und Feuermachen gewöhnt. Mit Orientierungsfahrten und -wanderungen wurde der Bayrische Wald erkundet. Ziele waren u.a. die Eischglashütte in Frauenau und Zwiesel sowie der höchste Berg, der „Große Arber“. Bei herrlichem Sonnenschein konnte man bis auf die Alpen und in die Tschechoslowakei sehen.

Daß es allen Jugendlichen gut gefallen hat, beweist auch die Tatsache, daß bei der Fahrt ein Name für den Trupp gefunden wurde: Er heißt jetzt „Die Cocaines“. Das soll zeigen, daß sie wie eine Droge wirken wollen: wenn man einmal bei den Pfadfindern ist, dann kommt man nicht mehr davon los.



JOSTMANN GLAS

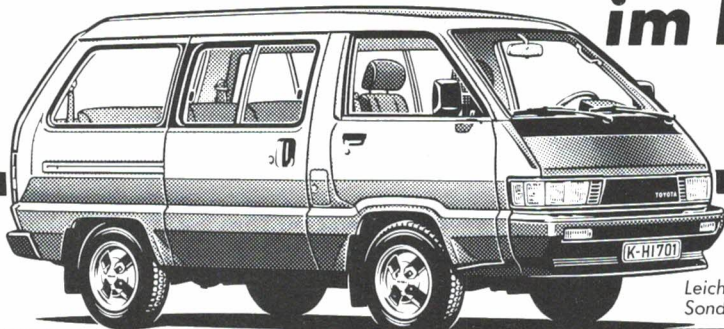
- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22
Telefon (0 52 54) 53 20

MEHR VON UNS.

Fahren zum Gruppentarif im Luxus- Liner.



Leichtmetallfelgen
Sonderausstattung

Vom Platz eine Großraumlimousine, in der Handhabung einfach wie ein PKW. Model F.

Als DX- oder GL-Version. ● bequem Platz für 8 mit variablen Sitzen, im Fond bis zur Liegefläche umklappbar ● im Verbrauch wie eine Limousine, nach DIN 70030: 90/120 km/h/Stadt 8,2 l/12,2 l/12,1 l ● kräftiger 2,0 l-Motor mit 65 kW/88 PS.

GL-Version: ● stufenlos höhenverstellbare Lenksäule ● getönte Rundum-Bronze-Verglasung ● Zentralverriegelung

hinten ● separates Heizungs- und Lüftungssystem für den Fond. Machen Sie mit Ihrer Familie im Model F eine Vergnügungstour auf Probe.

Unsere spezielle Empfehlung, die Sonderausstattung für die GL-Modelle: ● Zweifarben-Metallic-Lackierung ● 2 Sonnendächer (hinten elektrisch betätigt) und vieles mehr.

Empfohlener Partner von

TOYOTA

AUTOS MADE FOR GERMANY

Autohaus H. IKEMEYER

TOYOTA-Vertragshändler

4790 Paderborn-Elsen · Paderborner Str. 55 · Tel. (0 52 54) 53 16

Aus dem Leben der Vereine

Für den zweiten Pfadfindertrupp ging die vierzehntägige Fahrt auf die holländische Insel Schiermonnikoog.

Ein Reiterhof war die Unterkunft für die zwölf Jugendlichen und vier Leiter. Einen Großteil der Zeit nahm das gewählte Projekt, die Herstellung eines Inselbuches mit Informationen, Meinungen und Berichten über die Insel ein. So kann man heute noch nachlesen über den Besuch beim Bürgermeister, in der Bibliothek und im Jugendzentrum, über die Erkundigungen der geographischen Gegebenheiten und die Veränderungen der Insellandschaft, Befragungen der Inselbewohner, und nicht zuletzt über die Einladung an den Dorfältesten bei Kaffee und Kuchen. Sehr eindrucksvoll waren die Strandwanderungen, sehr unterhaltsam die bunten Abende im Reiterhof. Ein besonderes Erlebnis waren die Sonnenunter-

gänge am Meer. Viele Photos werden die Erinnerung an diese erlebnisreichen Tage noch lange wach halten.

Rover:

Eine große Ehre wurde den Rovern zuteil, als sie auf Einladung des Bundespräsidenten am großen Jugendempfang in Bonn teilnehmen durften. Dort hatten sie Gelegenheit, das Entwicklunghilfeprojekt des Stammes Elsen vorzustellen. Bekanntlich unterhalten die Pfadfinder Kontakte zu der Basisgemeinde Pang-Pang auf den Philippinen.

Anmerkung:

Der Empfang beim Bundespräsidenten findet erst in den nächsten Tagen statt.



Die Palmstöcke der Wölflinge werden in der Kirche geweiht

Aus dem Leben der Vereine

TuRa Turnabteilung berichtet . . .

Die vom früheren Abteilungsleiter der Turnabteilung Josef Linnemann im letzten Jahr ins Leben gerufene Wandergruppe, bei der Heribert Röttgerkamp nicht ganz unbeteiligt war, kann nach einem halben Jahr auf gute Resonanz und Erfolg zurückblicken. Die ersten Wanderer haben in fünf Teilstrecken den Eggeweg absolviert und dürfen wohl der Verleihung der Eggeurkunde entgegensehen. Die Teilnehmerzahl reichte von 8 bis 30. Für Wanderer, die nicht an allen Strecken teilnahmen, besteht im Laufe des Jahres die Möglichkeit, die Teilstrecken dennoch zu erwandern, da diese Touren wieder angeboten werden können und sollen. Zunächst ist aber beabsichtigt, verschiedene Rundwanderstrecken zu erwandern. Die Termine der Wandertage werden rechtzeitig im Schaukasten der Turnabteilung am Gemeindehaus bekanntgegeben und auch in der Tagespresse veröffentlicht. Die Abfahrt zu den Wanderungen erfolgt vom Parkplatz vor dem Stadion mit Pkw. Neue Wanderfreunde sind Josef und Heribert jederzeit willkommen.

Vier neue Gruppenmitglieder

Unter Leitung von Christoph Drewes wurden in der Turnhalle der Hauptschule an vier Wochenenden Gruppenhelfer für den ostwestfälischen Turngau ausgebildet. Von den TuRa-Turnerinnen konnten Petra Ernst, Sylvia Giesguth, Gaby Sokol und Michaela Wolff den Lehrgang erfolgreich absolvieren. Sie stehen nunmehr der Abteilung für den Übungsbetrieb zur Verfügung.

Gaukunstturnmeisterschaften

Bei den diesjährigen Gaukunstturnmeisterschaften des Ostwestfälischen Turngaus, die am 19. 4. in Steinheim durchgeführt wurden, trat von der TuRa Nicole Dawin als Einzeltürnerin an. Sie belegte einen guten Mittelplatz. Außerdem startete eine Mädchenmannschaft mit Andrea Fehring, Juliane Hackfort, Cornelia Krebs und Stella Mesenholl. Auch diese Mannschaft konnte einen guten Mittelplatz erringen.

**Schön
wohnen**

noch schöner wohnen
am schönsten wohnen

immer mit Gardinen vom Fachmann.
Schicke, geschmackvolle Fenster-
dekorationen zu vernünftigen
Preisen!

Ein riesiges Musterdepot und
unsere fachmännische Beratung
stehen Ihnen jederzeit zur
Verfügung!

Raumausstatter

HAMPEL

Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie-Dienst - Auto-Zubehör

Auftritt bei anderen Vereinen

Die TuRa-Turnerinnen sind nach wie vor bei Veranstaltungen anderer Vereine gefragt. So nahmen zwei Gruppen, Angelika Bendix mit einer Jazztanzgruppe und Cornelia Gees mit einer Kindergruppe mit einem Hasentanz am Stadtfest in Paderborn teil. Auch beim Frühlingsfest des Vereins der Eltern und Förderer körperbehinderter Kinder, das im Bürgerhaus in Elsen gefeiert wurde, trat eine Tanzgruppe unter der Leitung von Cornelia Gees zur Verschönerung des Festes mit viel Erfolg auf.

Vorschau

In der Zeit vom 6. — 8. 6. 86 werden Turnerinnen

und Turner in Lennestadt am Jugendtreff der Westdeutschen Turnerjugend teilnehmen.

Auch eine Teilnahme am Kinderturnwettkampf der Westdeutschen Turnerjugend am 14. 6. ist geplant. Erstmals seit langen Jahren werden am 30. 6. 86 in der Turnhalle der Hauptschule für die Geräteturnerinnen und -turner Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Über guten Besuch werden sich die Teilnehmer sicher freuen.

Vom 9. bis 13. Juli werden mehrere Elsener Turnerinnen und Turner zusammen mit anderen Vereinen des Ostwestfälischen Turngaus am 7. österreichischen Bundesturnfest in Krems teilnehmen. Diesen Sportlern wünschen wir viel Erfolg.



Fleischerei Menne

Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren

13mal DLG-prämiert

1980

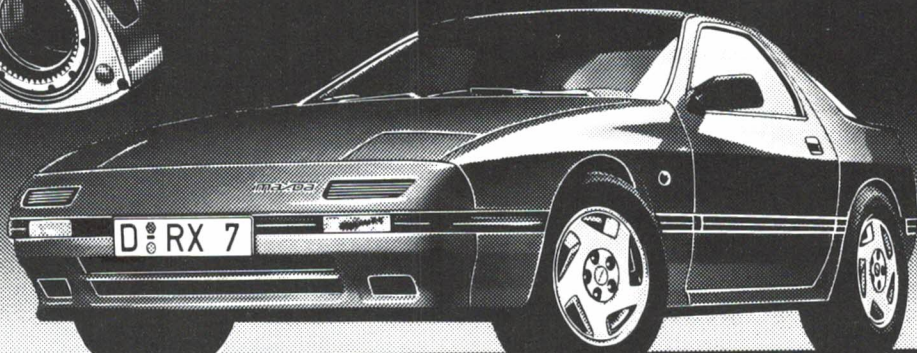
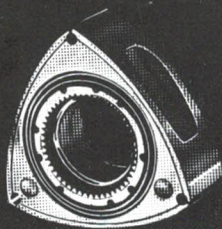
◆ Silber für Eisbein und Mett

◆ Silber für Sülze mager ◆ Bronze für Jagdwurst

Seit 2 Jahren hat sich der Betrieb auch auf Partyservice (kalte Buffets und warme Gerichte aller Art) eingerichtet.

von-Ketteler-Straße 33 · Elsen

DER NEUE Mazda RX-7



Sein Kreiskolbentriebwerk, die passive Hinterradlenkung und die elektronisch sensibilisierte Servolenkung machen ihn zu einem bis dato in der Welt einmaligen Fahrzeug.

Barpreis inkl. Überführungskosten

DM 41.085,—

mazda

Gebr. Hißmann KG

MAZDA-HÄNDLER

Urbanstraße 21 • 4790 Paderborn-Elsen • Telefon (0 52 54) 50 05

Tenniskreismeisterschaften in Elsen!

Die Tennisabteilung der TuRA Elsen ist Hauptausrichter der Tenniskreismeisterschaften 1986!

Nach abgeschlossener Bauphase, zuletzt wurde ein Parkplatz mit 28 Einstellplätzen und eine Trainingswand erstellt, können nun erstmals auf der 7-Platzanlage der TuRa Elsen die besten Tennisspieler/innen des Kreises ihre Meister ermitteln. Die Vorrunden-Qualifikationsspiele der A-Klassen finden in der Zeit vom 11. bis 13. 7. 86 statt. Höhepunkt der Kreismeisterschaften, an dem sämtliche Endspiele, auch die der Klassen B und C in Elsen ausgetragen werden, ist Samstag, der 19. 7. 86.

Für die zahlreich erwarteten Zuschauer errichtete die Tennisabteilung eine Tribüne. Stände, an denen Bratwürstchen, Bier, etc. verkauft werden, sollen für das leibliche Wohl sorgen.

In den Spielpausen bieten die Elsener „Hubertus-Jäger“ musikalische Einlagen und am Abend, nach der Siegerehrung, sorgt eine bekannte Band für schwungvolle Musik.

Die TuRa-Tennisabteilung lädt alle tennisinter-

sierten Elsener Bürger zu dieser Sportveranstaltung herzlich ein.



*Tennisabteilung TuRa Elsen
Abteilungsvorstand*

Wir geben Gas für Ihre Heizung



Das Umstellen Ihrer Heizung auf umweltfreundliches Erdgas war noch nie so einfach und kostengünstig wie zur Zeit: Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion "PROBLEMLOS-HEIZUNG ERDGAS" bieten wir Ihnen

- individuelle kostenlose Heizungsberatung mit Nachweis der Wirtschaftlichkeit
- verbilligte Anschlußkosten
- Erdgasumstellung zu besonders kundenfreundlichen Preisen und Bedingungen
- Finanzierung der Anschluß- und Umstellungskosten zu günstigen Konditionen
- Hilfestellung für die Verwertung des Restöls
- Unterstützung beim Ausbau und Abtransport des alten Öltanks
- alle Dienstleistungen aus einer Hand: Wir ersparen Ihnen Laufereien und zeitaufwendige Gespräche mit mehreren Partnern

**Dienstleistungen
aus einer Hand!**

STADTWERKE PADERBORN GMBH + FACHFIRMEN DER INNUNGEN
FÜR SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK PADERBORN UND BÜREN
Anschrift: Kundenzentrum **RAT+TAT**
4790 Paderborn, Krämerstraße 8 - 10, Tel. 05251/502-258

75 Jahre Fußball in Elsen

75 Jahre wird in Elsen Fußball gespielt — wahrlich ein guter Grund für die TuRa, zurückzublicken auf Jahrzehnte einer furiosen Aufwärtsentwicklung, die von Erfolgen dokumentiert wird. Weit über die Kreisgrenzen hinaus sind die Elsener als technisch saubere und konditionsstarke Spieler bekannt, die keinen Gegner fürchten müssen: die TuRa — das ist eine schwarz-weiße Gefahr auf allen Sportplätzen. Die Geschichte der heutigen Abteilung hat ihren Ursprung in der Jungmännerbewegung, die in Elsen 1911 neben Turnen und Leichtathletik auch das Fußballspielen einführte. In den ersten Jahren bot „Mersch Wiese“ — gegenüber der Burg Aliso — den begeisterten Jugendlichen Gelegenheit zur Ausübung ihres Sportes. Doch zunächst mußten sich die TuRaner ihre Tore aus Bohnenstangen, Kanthölzern und Querratten vor jedem Spiel neu aufbauen. Der erste Weltkrieg unterbrach brutal die überaus positive Entwicklung, und nur wenige folgten danach dem Aufruf von Vikar Kevekordes, den Spielbetrieb wieder aufzunehmen. Probleme gaben der Sportplatz auf, der 1924 schließlich in Ost-West-Richtung geschwenkt wurde sowie die Umzieh-Möglichkeiten, die erst später durch die Aufstellung eines ausrangierten Eisenbahnwaggons gelöst wurden. Für weitere zehn Jahre wurde das Fußballspielen während des nationalsozialistischen Regimes gestoppt.

In einem kleinen Gastraum fand im Dezember 1945 ein genehmigtes Treffen von Elsenern statt, die den Fußball wieder aufleben lassen wollten. Zunächst fehlte es an allem: kein Ball, keine Schuhe, kein einheitlicher Dress. Doch unter der Leitung des Fußballobmannes Edy Hartmann (Onkel Edy) entwickelte sich schnell ein funktionsfähiges Team, das innerhalb der „DJK Schwarz-Weiß“ mit dem Turnverein 1894 die vielbegrüßte Fusion zur „Turn- und Rasensportgemeinde e.V. 1894/1911 Elsen“ einging. Die Platzanlage wurde ausgebaut und die ersten Pokal- und Turniererfolge ließen nicht lange auf sich warten. In der Serie 1948/49 sicherten sich die TuRaner überlegen den Titel in der Bezirksliga, scheiterten aber bei den Aufstiegsspielen. Die erste Landesliga-Zugehörigkeit wurde mit der Vizemeisterschaft 1949/50 unter Dach und Fach gebracht, doch drei bedeutende Abgänge — unter anderen der großartige Außenstürmer Hans Flügel zu Borussia Dortmund — verhinderten den Klassenerhalt. Die Verantwortlichen, angeführt vom



Willi Mersch

Felne Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale von-Ketteler-Straße 44

— von-Ketteler-Straße 9-13

Telefon (0 52 54) 50 46

Aus dem Leben der Vereine

unermüdlichen Obmann Paul Hartmann (Onkel Paul) gaben jedoch nicht auf und schon 1956/57 gelang durch die Meisterschaft in der Bezirksliga erneut der Landesliga-Aufstieg. Obwohl die Hoffnungen sehr groß waren, mußten die Turaner wieder nur eine Serie darauf den schweren Gang des Abstiegs auf sich nehmen. In den folgenden Jahrzehnten wuchsen in Elsen Mannschaften, die ausnahmslos zu den Spitzenteams der Bezirksliga zählten und mit Weitblick jeweils verjüngt wurden. Im Jahre 1966 wurde das Rasenspielfeld „Dreizehnlindenstadion“ eingeweiht. Es ist für die TuRaner heute zu einem Markenzeichen geworden. Der Aschenplatz und das dazu gehörige Sportheim kam 1975 hinzu — dadurch wurde das Soll an Außenanlagen gut abgedeckt. Ein ganz „schwarzes Kapitel“ der Geschichte der TuRa ist der



Mannschaft 1948/49

Wußten Sie schon, Elsen: Sauberste Luft!

Die beste Luft der Großstadt Paderborn hatte im vergangenen Jahr der Stadtteil Elsen. Das ergaben die regelmäßigen Messungen des chemischen Untersuchungsamtes. Diese Notiz, die am vergangenen Samstag in der Zeitung zu lesen war, kann uns Elsener nur mit Freude erfüllen. So sind wir nicht nur ein bevorzugtes Wohngebiet, wir können auch mit sauberer Luft dienen.

Bilderhalter in großer Auswahl

von 10 x 15 cm bis 70 x 100 cm

Bresser Taschenfernglas

Dachkantprismen, zusammen-
geklappt nur 10 x 6 x 4 cm klein

99,-

Spiegelreflexkamera

Exakta HS-1

mit lichtstarkem Exakta 1,9/50 mm
Standardobjektiv

299,-

Cullmann MC 30

Leistungsstarkes Elektronenblitzgerät
mit Zweitreflektor und Thyristorschaltung

159,-

BLENDE '84



Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

**Dionysiusstraße 10
4740 Paderborn-Elsen**

 **(0 52 54) 6 92 79**

- 24-Stunden-Farbbildservice mit OK-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniportraits und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben

Aus dem Leben der Vereine

Abstieg in die Kreisliga A 1978/79. Zwei Jahre brauchten die Elsener, um wieder auf Bezirksebene spielen zu können. Auch die Reserve schaffte 1980/81 den Aufstieg in die Kreisliga A. Während der Seniorenbereich mit drei Mannschaften (heute Bezirksklasse, Kreisliga B und Kreisliga C) stabilisiert wurde, gibt es seit 1985 neue Tendenzen in der Jugendarbeit, die eine intensive Förderung gerade der Jüngsten ein-



Reserve 1956/57

1960

25

1985

Jahre

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel · Milch · TSCHIBO-Kaffee

Elsen · von-Ketteler-Straße 49

SCHMANDT/SAMEN

zu Originalpreisen und in Originalqualität

Aus dem Leben der Vereine

schließen. Ein großartiges Festprogramm vom 23. bis 29. Mai bildet den würdigen Rahmen für das Jubiläum:

Freitag, 23. 5. 86:	ab 16.45 Uhr	Jugendturnier — B-, E- und E-Jugend jeweils gegen Schalke 04
Samstag, 24. 5. 86	13.30 Uhr	Alte-Herren-Turnier mit Grünweiß Paderborn, SC Delbrück, SV Hövelhof, SV Marienloh, TuS Paderborn-Neuhaus, SV Sande, DJK Mastbruch und RW Verne.
	16.30 Uhr	Einlagespiel (AH TuRa Elsen — VfV Salzkotten
	20.00 Uhr	großer Festball im Bürgerhaus



**NATURSTEIN
GRABMALE
IN GRANIT
MARMOR
SANDSTEIN
PLASTIKEN
FINDLINGE**



**HANS DIWO
STEINMETZ
BILDHAUER
MEISTER
RIEMEKESTR.
PADERBORN
TELEFON 3 39 37**

Aus dem Leben der Vereine

Sonntag,

25. 5. 86

10.30 Uhr

Festakt im Bürgerhaus

13.30 Uhr

Turnier der Elsener Vereine: St.-Hubertus-Schützenbruderschaft, Schützenverein Gesseln, Heimatliebe Elsen/Bahnhof sowie Heimatverein Nesthausen.

14.30 Uhr

Einlagespiel zweier Damenmannschaften TuS Paderborn/Neuhaus — DJK Wiedenbrück

18.00 Uhr

TuRa Elsen — I. Bezirksligaauswahl

Montag,

26. 5. 86

16.45 Uhr

Jugendturnier der D- und E-Jugend mit TuRa Elsen, SV Hövelhof, SF/BW Paderborn, SC Delbrück, SC Borchon

19.00 Uhr

Einlagespiel TuRa Elsen II — Schiedsrichtervereinigung

19.30 Uhr

A-Jugend — DJK Mastbruch

Dienstag,

27. 5. 86

18.00 Uhr

Internationales Turnier SV Sande „Azzuris“, FK Sutjeska Paderborn, Türkücü Paderborn, Tur Abdon Paderborn

19.00 Uhr

Einlagespiel TuRa III — Lehrermannschaft

Mittwoch,

28. 5. 86

16.45 Uhr

Jugendturnier der C- und D2-Jugend mit SC Ostenland, Bentfeld-Scharmede, SC Borchon, SF/BW Paderborn, Grün-Weiß Paderborn

19.00 Uhr

Einlagespiel TuRa Vorstand gegen Trainer und Betreuer

19.30 Uhr

Disco im Festzelt

Donnerstag,

29. 5. 86

14.00 Uhr

Turnier um den Jubiläumspokal mit SV Hövelhof, TuS Bad Driburg, TuS Horn-Bad Meinberg, SF Sennestadt

16.30 Uhr

Einlagespiel TuRa Elsen I — TuS Paderborn-Neuhaus I und

18.30 Uhr

Endspiel um den Jubiläumspokal

NEUERÖFFNUNG

GARDINEN - TAPETEN - TEPPICHBODEN - STUDIO IN ELSSEN

MIT KOMBINATIONEN WOHNEN:

Passend zur Tapete die **Kombinations-Gardine**

Passend zur Tapete den **Kombinations-Teppichboden**

Passend zur Motiv-Tapete die **Kombinations-Tapete**

Wir helfen Ihnen bei der Auswahl mit vielen Anregungen.

Kleinteile für Ihren Hobbybedarf.

**Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführungen von
Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten. Polstermöbel, Eckbänke
usw. neu beziehen schnell und preiswert in eigener
Werkstatt. Eigenes Gardinenstudio.**

Fachmarkt Jürgens Inh. deco center Günther

Elsen, Henkenstr. 2/Ecke Paderborner Str.
Ruf 6 75 05

Haaren, Paderborner Straße 1b
Nähe Autobahnauffahrt, Tel. 0 29 57 / 2 36



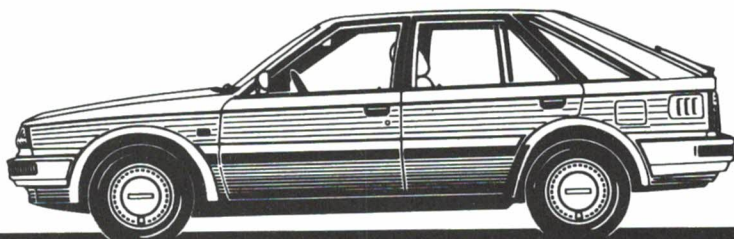
NISSAN

Komfortabel,

praktisch, elegant. Und steuerfrei:

BLUEBIRD

Der Bluebird SLX Diesel 5tg. 2,0 l, 49 kW/
67 PS. Steuervorteile, weil schadstoffarm.
Komplett ausgestattet, z. B. Servolenkung.



159/0/2/0

Endpreis incl. Überführung, Zulassung DM: **21 540,— DM**

2,99%

effektiver Jahreszins. 30% Anzahlung. Laufzeit 12, 24 oder 36 Monate. Die Nissan-Finanzierung durch Absatzkreditbank AG.

Nissan Autohaus Simon

Fohling 2 (Gewerbegebiet Elsen-Ost) • ☎ (0 52 54) 6 02 01

Aus dem Leben der Vereine

Männerverein Elsen auf Fahrt

Alljährlich geht der Männerverein Elsen mit seinen Leuten fünf Tage lang auf große Fahrt. Dieses Mal war nicht die Autobahn die Normalstrecke, dieses Mal ging es auf dem kleinen Hellweg über Rüthen in das schöne Sauerland nach Warstein und Meschede. An der Hennetalsperre vorbei erreichten wir Eslohe und fuhren dann am Biggesee entlang bei Olpe kurz auf die Autobahn. In Rennerod erreichten wir den schönen Westerwald und konnten pünktlich um 12.00 Uhr in Koblenz-Ehrenbreitstein in einer uns schon bekannten Gaststätte zu Mittag essen. Am schönen Rhein entlang ging die Fahrt weiter am Kloster Bornhofen vorbei, vorbei auch an den zwei feindlichen Brüdern — zwei Burgruinen — nach St. Goarshausen und dann hinauf zur Lorelei. In Kaub wurde übergesetzt und in Bacharach fuhren wir dann das Blüchertal aufwärts und erreichten schließlich Kirchheimbollen, unser Quartier. Dort war gerade Heimatfest und wir konnten noch einen Bummel über den Festplatz machen. Nach gutem Frühstück fuhren wir auf wunderschönen Nebenstrecken nach Idar-Oberstein und hatten eine gut orientierte Stadtführerin. Sie führte uns zunächst zur Felsenkirche, zu einer Edelsteinschleiferei und dann zum Edelsteinmuseum, in dem alle Arten von Edelsteinen aus aller Welt in einer Farbenprächtigkeit und Form zu sehen waren, daß wir nur noch staunen konnten. Nach einem ausgezeichneten Spießbra-

tenessen und einem kleinen Stadtbummel nahmen wir dann noch einen exklusiven Kaffee zu uns und wurden dann durch Kirchheimbollen geführt, einer kleinen Kreisstadt mit alter Geschichte.

Der nächste Tag sah uns in Speyer am Dom, an Heidelberg vorbei am schönen Neckar entlang nach Eberbach. Von dort aus ging es durch den schönen Odenwald nach Michelstadt mit seinem alten, historischen Rathaus und dann auf der Nibelungenstraße nach Worms zur Dombesichtigung.

Am nächsten Tag führte uns unser Weg nach Kaiserslautern, der Stadt im Grünen. Die Stadtführung war gekonnt, wir sahen sogar auf dem Betzenberg die Mannschaft trainieren.

Über Waldfishbach und Pirmasens an Dahn vorbei ging es zum deutschen Weintor und dann die Weinstraße entlang bis nach Bad Dürkheim zum großen Faß. Der letzte Tag brachte uns dann nach Mainz zur Dombesichtigung, dann ging es am Frankfurter Flugplatz entlang nach Bad Orb zum Essen aus der Bordküche. Über Bad Brückenau erreichten wir dann die Wasserkuppe und fuhren durch Fulda zur Autobahn in Richtung Heimat. Wir haben wieder schöne Landschaften gesehen und trotz des zum Teil schlechten Wetters war die Fahrt für alle ein großes Erlebnis.

Ku.

Das gemütliche **Aliso Café**

lädt Sie zu einem Besuch ein.

In der freundlichen Atmosphäre werden Sie sich wohlfühlen.

Wir bieten eine große Auswahl an Kuchen und Torten, auch Verkauf außer Haus. Ganze Torten möglichst einen Tag vorher bestellen.

Räume für Feiern aller Art z. B. Klassentreffen, Geburtstage, Jubiläen, Tagungen, Beerdigungskaffee.

Sprechen Sie mit uns — wir beraten Sie gern.

Auf Ihren Besuch freut sich

Hotel-Restaurant-Café

Burg Aliso · von-Ketteler-Straße 65 · 4790 PB-Elsen · Telefon (0 52 54) 52 18

*Wo früher Litz sich befunden,
ganz nah 'der Kirche, liebe Kunden,
da finden Sie seit kurzer Zeit
ein Angebot, das Sie erfreut:
Textil in schönster Art und Weise,
dazu noch sehr reelle Preise!*

Kinderwäsche Baby-Kleidung Unterwäsche
Kinderkleidung Bettwäsche Nachtwäsche
Oberhemden Blusen Taschentücher
Herren-Damen-Jogging-Anzüge T-Shirts
Krawatten Socken Strümpfe Handtücher
Tischwäsche Geschirrtücher
Gästetücher
Freizeitkleidung Kissen

Marilies Hillemeier

Von-Ketteler-Straße 30 · Paderborn-Elsen · Telefon 53 94

Schiesser 

ergee®

Raudi
KLEIDERFABRIK GMBH

Elsener Juwel der Öffentlichkeit vorgestellt!

Der II. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen war es vergönnt, wenn auch inoffiziell, den Elsener Mitbürgern ein Juwel besonderer Art vorzustellen.

Zum 20. Jubiläums-Frühlingsfest standen die großzügigen Räumlichkeiten des neugeschaffenen Elsener Bürgerhauses zur Verfügung. Ein Schmuckstück, das in einzigartiger Art und Weise dokumentiert, was echter Gemeinsinn zu leisten vermag.

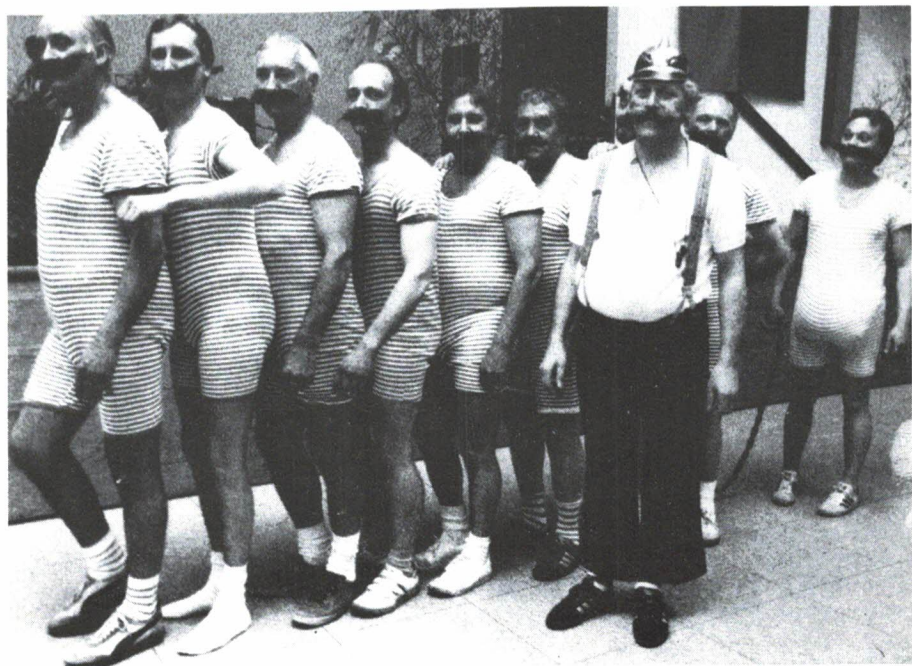
Unter dem Motto stehend „Elsener lassen den Frühling herein“, konnte Hauptmann Steins ein Publikum begrüßen, das die Zahl 1 000 in den Schatten stellte. Sein besonderer Dank galt dann auch den Vorstandsmitgliedern des Hallenbauvereins, die weder Zeit noch Mühen gescheut haben, dieses stolze Werk bis zu diesem Stand gebracht zu haben.

Der komplette Hofstaat 1985/86, an der Spitze Majestät Konny Mürhoff mit seiner Gattin Königin Maria, waren erschienen. Eine starke Abordnung der befreundeten Königsträßer Kompanie mit Hauptmann Heinrich Lengeling und dem amtierenden Paderborner Schützenkönig Helmut Mlynek konnten ebenfalls begrüßt werden. Der festlich dekorierte Saal des Bürgerhauses war bis auf den letzten Platz gefüllt. Am schönsten Platz, eben der Theke, drängten sich die Besucher. Bierpavillon und Imbißstand auf dem Vorplatz fanden guten Zuspruch. Die mit Verstärkung auftretende Band „Münchhausen“ heizte schon bald die Stimmung an. Nach dem Ehrentanz des Hofstaats blieb die Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden gefüllt. Traditionsgemäß erhielten die Königin und weitere verdienstvolle Schützendamen Blumengestecke mit dem leider so selten gewordenen Maikäfer.

Stürmischen Applaus erzielten die als „Schweizer Turnerriege“ auftretenden Schützenbrüder. Was diese Turner, eine Mischung aus alt und jung, dann von sich gaben, löste wahre Beifallsstürme aus. Kniebeugen, Bocksprünge und Purzelbäume waren schon eine Wucht. Der Höhepunkt des Abends war erreicht, als durch TuRa-Frauen dargestellt, die französische Sängerin Mireille Mathieu ihren Auftritt hatte. Allein schon eine Delikatesse, aber hier war sie gleichzeitig ein halbes Dutzend mal zu sehen,



Aus dem Leben der Vereine



Aus dem Leben der Vereine

sprengte jeglichen Rahmen und riß zu wahren Beifallsstürmen hin. Zugaberufe wollten nicht enden. Zur großen Tombola, hier winkten wertvolle Gewinne, waren die Lose schon bald vergriffen. Ein tragbares Farbfernsehgerät als 1. Preis wechselte den Besitzer.

Der 1. Mai stand ganz unter dem Zeichen „Familiennachmittag“. Für die Kinder fuhr die von der Sparkasse Paderborn zur Verfügung gestellte Eisenbahn durch den Ort. Mit Spannung sah man dem Vogelschießen entgegen, das wiederum per Armbrust durchgeführt wurde.

Das Resultat: König: André Müller; Königin: Heike Schlenger; Kronprinz: Michael Göbel; Kronprinzessin: Andrea Eilers; Zepterprinz: Frank Schaltenberg; Zepterprinzessin: Doris Schaltenberg; Apfelprinz: Oliver Lohr; Apfelprinzessin: Michaela Rode.

Hauptmann Steins konnte einen festlich dekorierten Hofstaat begrüßen. Sicherlich ein kleiner Vorgesmack auf das eigentliche Schützenfest.

Schützenfrauen boten duftenden Kaffee und frische Waffeln, die guten Absatz fanden. Auch die Tombola des 2. Tages fand strahlende Gewinner.

Festgehalten werden darf, daß das 1986er Frühlingsfest ein Fest der Superlative war und aus der Kompaniegeschichte nicht mehr wegzudenken ist.

Daß die Schützen der II. Kompanie neben dem Feiern soziale Aspekte nicht zu kurz kommen lassen, soll sich zum Wochenende wiederum beweisen, wenn sich aus ihren Reihen zum Fest der Behinderten, Schützenbrüder zur Mithilfe und Betreuung im Bürgerhaus zur Verfügung stellen.



Vatertagsausflug der Königswache 1975

Der Hauptmann der 1. Schützenkompanie des St. Hubertus-Schützenvereins Elsen (König 1975) Willi Temme und seine ehemalige Königswache feierten ihren Vatertag bei herrlichem Himmelfahrtswetter mit einer Busrundfahrt und Wanderung im Eggegebirge. Augenzeugen des Königsschießens wurden sie in Schwaney, wo sie dem König Wolfgang Henke herzlichst gratulierten.

Foto: D. Neumann

Haben Sie Wünsche, Ideen, Forderungen?

Der **SPD**-Ortsverein Elsen ist für Sie da!

Versammlungen
der SPD

06.06.86 · 20.00 Uhr

05.07.86 · 20.00 Uhr

in der Kaiserpfalz

Machen Sie mit ◀◀◀◀◀◀◀◀◀◀

Täglich für Sie zu erreichen:

Michael van den Bogaert

Sander Straße 51 · Telefon (0 52 54) 6 88 32

Hildegard Hagenhof

Mentropstraße 36 · Telefon (0 52 54) 6 78 38



SPD-Ortsverein Elsen

Glücksbringer ist neuer Vorsitzender

Im April wurde im Elsener Ortsverein der SPD ein neuer Vorstand gewählt. Der langjährige Vorsitzende Albert Jacobsmeier gab das Amt in die Hände des uns seit langem bekannten Schornsteinfegermeisters (im Foto links) Michael van den Bogaert. Stellvertreterin wurde Hildegard Hagenhoff (rechts). Bei seiner neuen Politik wünschen wir ihm viel Erfolg!

Ihr Ansprechpartner: Willi Röttgerkamp · Föhrenweg 4 · 4790 Paderborn-Elsen

Schützenfest der Heimatliebe 1986 Herbert Kirchhoff regiert den Bahnhof

Am 8. Mai fand am Elsener Bahnhof das Vogelschießen des Schützenbundes „Heimatliebe“ statt. Nach dem Antreten wurde zu Oberst Schnitzmeyer marschiert. Der noch amtierende Schützenkönig Hermann Nacke schritt zum letzten Male die Front ab. Gegen 16.30 Uhr kehrten die Schützen zum Festplatz zurück. Nach den Ehrenschiessen folgte das Schießen auf den von Josef Schnietz meisterhaft gestalteten Adler. Um 17.36 Uhr traf Heinfried Gerlach den Apfel, um 18.07 Uhr schoß Rainer Hansen auf das Zepter, und um 18.22 Uhr holte sich Hans Fricke die Krone. Als Prinzessinnen nahmen sie sich ihre Ehefrauen Brunhilde Gerlach, Regina Hansen und Lotte Fricke.

Nach langandauerndem Schießen fielen beim 142. Schuß um 19.20 Uhr die letzten Reste des Vogels. Herbert Kirchhoff hatte zielsicher getroffen. Er wurde bei der Proklamation von Franz Schnitzmeyer als „der Leutselige“ inthronisiert. Mit seiner Ehefrau Käthi, „der Strahlenden“, regiert er die Schützen des Elsener Bahnhofs. Mit zum Hofstaat gehören die Königssoffizierspaare Hubert und Mechthild Guyens und Karl-Josef und Ulrike Steins.

Bei der Toteneyerung am Samstagabend gedachte Oberst Schnitzmeyer der Toten der Kriege und des Vereins. Es folgte der Große Zapfenstreich. Das Zelt konnte kaum Platz für die ankommenden Gäste bieten, die sich bis in den frühen Morgen hinein gut unterhielten. Viel zu der Stimmung beigetragen hat die ausgezeichnete Band „Top 2 000“.

Die Messe im Festzelt am Sonntagmorgen las Pastor Kämpchen. Auch in diesem Jahr wurde die Kollekte den Schwestern in der Mission zur Verfügung gestellt.

Am Nachmittag konnte bei dem großen Festumzug die Garderobe der Hofdamen begutachtet werden. Viel Applaus auf dem Weg zeugte davon, daß die Besucher dem Hofstaat große Sympathie entgegenbrachten.



Foto: D. Neumann

Aus dem Leben der Vereine

Beim Schützenfrühstück am Montagmorgen war wieder viel Prominenz aus Kirche, Politik und Wirtschaft am Elsener Bahnhof vertreten. Befreundete Schützenbruderschaften hatten Abordnungen geschickt. Einen seltenen Anblick bot der Königsthron, auf dem neben dem Hofstaat auch das 50jährige Jubelkönigspaar Karl Fischbach und Gertrud Simon sowie das 25jährige Jubelkönigspaar Ferdi Ruhmann und Anita Linnemann, geb. Simon, Platz genommen hatten. Oberst Schnitzmeyer konnte daneben weitere Ehrungen vornehmen: Für 18jährige Vorstandsarbeit erhielt Bernhard Schlenger die Vereinsehrennadel in Gold. Zu Ehrenunteroffizieren wurden Schützenbruder Karl Fischbach, der Bankleiter der Sparkasse Paderborn Werner Pasel und der Feldwebel der Paderborner Königsträßer Kompanie Heinz Hillemeyer ernannt. Einen Treueorden für 50jährige Mitgliedschaft erhielten Ignatz Budde, Karl Fischbach und Anton Giesguth. Auf 25jährige Mitgliedschaft konnten zurückblicken: Konrad Holtgrewe, Anton Lues, Karl Marxcordt, Willi Sander, Klaus-Dieter Schlenger und Hartmut Thön.

Zum ersten mal wurden in diesem Jahr Orden des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften verliehen. Franz Schnitzmeyer überreichte den Silbernen Verdienstorden an Anton Budde, Herbert Kirchhoff, Karl Pahlmeyer und Bernhard Schlenger. Aus der Hand von Bezirksbundesmeister Josef Becker und Diözesanpräses Walter Hussock erhielten den Hohen Bruderschaftsorden Hermann Nacke, Heinz Schniederjohann und Ferdi Ruhmann.

Einen besonderen Höhepunkt bildete auch in diesem Jahr der Vortrag von Johannes Michael Liggesmeyer, den er in plattdeutscher Sprache vortrug. Hierin nahm er das Schützenfest kritisch und gleichzeitig humorvoll unter die Lupe. Großer Beifall zeugte davon, daß sein Beitrag begeistert aufgenommen wurde. Mit dem Festball am Abend klang das Schützenfest 1986 am Elsener Bahnhof aus.

Ehrungen des Schützenvereins „Heimatliebe“

Den Hohen Bruderschaftsorden:

Aus der Hand von Bezirks-schießmeister Josef Becker und Diözesanpräses Walter Hussock
Hermann Nacke — Heinz Schniederjohann — Ferdi Ruhmann.



Silberne Verdienstorden: Foto: D. Neumann

Anton Budde — Herbert Kirchhoff — Karl Pahlmeyer — Bernhard Schlenger.



50jährige Mitgliedschaft:

Karl Fischbach — Ignatz Budde — Anton Giesguth

Preise für bestes Zeichnen und Raten

Mehr als 1 000 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren beteiligten sich bei der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen mit angeschlossenen Niederlassungen am 16. Internationalen Jugendwettbewerb „Mein Hobby“. Die Gewinner des Malwettbewerbs und des Ratequiz wurden jetzt mit lohnenden Preisen ausgezeichnet.

Die Preisträger beim Malwettbewerb und beim Ratequiz: **Altersgruppe 6 — 9 Jahre:** Jörg Heger, Kirchborchen; Julia Weidert, Elsen; Carsten Pilz, Elsen; Sebastian Waßmuth, Kirchborchen; Stephanie Loleit, Kirchborchen; Kristina Hißmann, Elsen; Tobias Viertel, Elsen; Barbara Ikenmeyer, Elsen; Miriam Schwarzenberg, Kirchborchen; Dominik Hergarten, Elsen. **Altersgruppe 10 — 13 Jahre:** Stefan Lihs, Elsen; Achim Hake, Elsen; Carsten Weis, Elsen; Sonja Niggemeier, Elsen; Bettina Schachtrup, Elsen; Stephanie Neumann, Elsen; Christoph Drost, Elsen. **Altersgruppe 14 — 16 Jahre:** Katharina Dickhaus, Elsen; Gaby Ludwig, Nordborchen; Doris Schulze, Elsen. **Rate-Quiz:** Astrid Volmari, Alfen; Meik Eusterholz, Elsen; Matthias Isermann, Etteln; Heike Jakob, Alfen; Sonja Pässe, Elsen; Pia Kaiser, Nordborchen; Dirk Stüker, Kirchborchen; Michaela Meyer, Etteln.



Foto: D. Neumann

Wußten Sie schon,

daß die Städtische Musikschule Paderborn auch in Elsen eine Zweigstelle unterhält? Sie befindet sich im Aufbau.

Unser Bild zeigt die an dieser Schule tätigen Musiklehrer

Unterrichtsfächer in der Zweigstelle Elsen: Musikalische Früherziehung, Grundausbildung, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Klavier, Gitarre, Sing- und Spielkreis, Tanzgruppe Elsen. Weitere Fächer in Vorbereitung.

Zur Zeit wird bereits Unterricht in zwölf Fächern erteilt. Das Angebot reicht von der „Musikalischen Früherziehung“ für vier- und fünfjährige Kinder und der Grundausbildung für Kinder des ersten und zweiten Schuljahres bis zum Instrumentalunterricht.

Ein Sing- und Spielkreis bietet Gelegenheit zum gemeinsamen Musizieren. Außerdem sind alle Kinder, die gern tanzen und Freude an Bewegungsspielen haben, herzlich eingeladen, in der Tanzgruppe Elsen der Musikschule mitzuwirken.

Der Unterricht wird von qualifizierten Lehrkräften erteilt.



Hallo Musikfreunde!

Habt Ihr Spaß daran, selber Musik zu machen? Dann bieten wir Euch in unserer Musikkapelle Gelegenheit dazu. Unser Repertoire reicht von volkstümlicher Blasmusik über James Last bis zu den Beatles. Aus diesem Grund besteht unsere Kapelle auch zu 50 % aus Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren. Ausgebildet werdet Ihr von erfahrenen Musikpädagogen der Städtischen Musikschule Paderborn.

Folgende Stimmen können wir besetzen: Posaune, Tenorhorn, Trompete, Flügelhorn, Waldhorn, Klarinette und Saxophon.

Wenn Ihr Interesse habt, dann kommt doch einfach mal zu einer Probe (Mo. 19.30 Uhr Aula der Hauptschule) oder zu einem unserer Informationsgespräche.

Information: So. 13. Juli und 7. September jeweils um 11.00 Uhr Hauptschule Elsen

Anmeldung bei Herrn Jürgen Boelsen, Urbanstraße 18, Telefon 6 90 64

Veranstaltungshinweise

Männerverein Elsen

- 17. 8. 86: Tagesfahrt des Vereins
- 7. 9. 86: Tageswallfahrt nach Kleinenberg
- 15. 9. 86: Monatsversammlung 19.30 Uhr
Jugendheim: Rückblick auf die
5-Tagesfahrt

Kameradschaft ehem. Soldaten und Heimkehrer

- 14. 9. 86: Bezirksverbandsfest in Weine
- 26./27. 9.: Kameradschaftsfest in Elsen

Kolpingfamilie Elsen

Jugendmesse mit anschließender Teestunde:
alle 2 Monate, 17.00 Uhr

Schützenverein Heimatliebe Elsen-Bahnhof

- 13. 7. 86: Jubelfest in Thüle
- 2. 8. 86: Alte-Herren-Fahrt
- 23. 8. 86: Waldfest
- 24. 8. 86: Frühschoppen
- 6. 9. 86: Versammlung in der Schutzhütte
- 7. 9. 86: Kreisschützenfest in Essentho

Katholische Frauengemeinschaft Elsen

- 15.—20.6.86: Große Fahrt, nach Waldshut-
Tiengen mit Tagesfahrten
- 28. 7. 86: Tag der Frauen in der
Liboriwoche
- 6. 8. 86: Nachmittag für Mütter und
Kinder
- 13. 8. 86: Erste Tagesfahrt
- 27. 8. 86: Zweite Tagesfahrt
- 6./7. 9.: Wochenendfahrt der jüngeren
Frauen nach Bremen

Heimat- und Verkehrsverein Elsen

Der nächste Wandertag, den der Heimat- und
Verkehrsverein Elsen veranstaltet, findet am 17.
Juni 1986 statt. Ziel ist die Landvolkhochschule
und das Jugendhaus Hardehausen.

Wir weisen erneut darauf hin, daß das 950jährige
Bestehen unserer Gemeinde festlich begangen
wird, und zwar vom Donnerstag, dem 18. Septem-
ber 1986, bis zum Sonntag, dem 21. September
1986. Das Programm ist in den Elsener Nachrich-
ten Nr. 87 bereits veröffentlicht.

VERTRAUEN

ist notwendige Basis,

SERVICE

eine Selbstverständlichkeit

IHRE AGENTUR



Rechtsschutz

Herbert Steinrücken

Germanenstraße 4

4790 PADERBORN-ELSEN

Telefon (0 52 54) 6 73 60



VICTORIA

Sach- u. Lebensvers.

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 206—1
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis freitags	8.00—12.30 Uhr
montags und donnerstags	14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 10.00—11.30 Uhr geöffnet.	
Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von	
18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag	
und Sonnabend!	
Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Barteczko	53 76
Caritas-Verband Paderborn	
Sozialstation	(0 52 51) 2 95 91

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Hölternstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen

montags—freitags	8.30—12.00, 15.00—17.30 Uhr
samstags	8.30—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen	
Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen	
montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und SPERRGUTABFUHR am Donnerstags jeder Woche. Müllsäcke und Banderolen sind in der Nebenstelle zu haben.

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 9.00—12.00 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Schulen

Grundschule Elsen, Simonstr. 2	64 22
Comeniusschule Elsen, Primarstufe,	
Gemeinschaftsschule, Grundschule der	
Stadt Paderborn, Bohlenweg 52	6 76 78
Nesthauser Straße 1	6 76 78
Hauptschule Elsen	52 59

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	6 00 66

Drogerie Elsen, Fr. Aehlig

täglich	8.00—13.00 Uhr
	15.00—18.00 Uhr
samstags	8.00—13.00 Uhr

Öffentliche Bücherei Elsen, von-Ketteler-Straße 34

Montag, Dienstag, Donnerstag,	
Freitag	14.30—17.30 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	66 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	66 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Löseke, Zahnarzt	51 29
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kluge	(0 52 50) 76 81

Rechtsanwälte

Martina Krokowski-Nierhoff	(0 52 54) 50 68
Udo Pfitzer	51 33

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen	56 49
--------------	-------

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 2 93 01
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Dienstag und Donnerstag	
Frühschwimmen	von 6.00 bis 8.00 Uhr
Samstag	
6.00 bis 17.00 Uhr Allgemeines Schwimmen	
Montag	
15.30 bis 17.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern	
Mittwoch	
13.30 bis 15.00 Uhr Eltern mit Kleinkindern	
Sonntag	
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Allgemeines Schwimmen	

Redaktionsschluß für die Ausgabe 89:
20. Juli 1986

BITTE DRINGEND BEACHTEN!



Moderne Technik: gute Beratung.

Moderne Technik und gute Beratung sind für uns kein Widerspruch. Im Gegenteil.

Wir nutzen die hohe Leistung unserer Computer, um für die persönliche Beratung noch mehr Zeit und noch mehr Informationen einsetzen zu können. Übrigens – unser regionales Rechenzentrum gehört zu den größten in Europa.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



Spar- und Darlehnskasse

PADERBORN-ELSEN